

wattenwilerpost 2020-4

**Urnenabstimmung /-wahl
vom 20. Dezember 2020**





Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag	08:00 bis 11:30 Uhr	14:00 bis 17:00 Uhr
Dienstag	08:00 bis 11:30 Uhr	14:00 bis 17:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	geschlossen
Donnerstag	08:00 bis 11:30 Uhr	14:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	08:00 bis 11:30 Uhr	14:00 bis 16:00 Uhr

Telefon und E-Mail

Gemeindeverwaltung	033 359 59 11	info@wattenwil.ch
Finanzverwaltung	033 359 59 31	finanzverwaltung@wattenwil.ch
Bauverwaltung	033 359 59 41	info@regiobv.ch
Ausgleichskasse	033 359 59 51	ahv@wattenwil.ch
Sozialdienst	033 359 59 61	sozialdienst@wattenwil.ch
Wasserversorgung	033 359 59 99	in Notfällen, wie Wasserleitungsbrüche

Internet www.wattenwil.ch

Identitätskarte und Schweizer Pass beantragen

Um einen neuen Pass oder eine Identitätskarte zu beantragen, benötigen Sie einen Termin bei einem der Ausweiszentren (z. B. Scheibenstrasse 3, Thun). Vereinbaren Sie diesen über das Callcenter (031 635 40 00) oder über www.schweizerpass.ch. Ein Onlineantrag verkürzt die Dauer Ihrer Vorsprache im Ausweiszentrum.



Inhalt

Impressum Ausgabe 2020-4

Erscheinungsdatum
Ende November 2020
Auflage: 1600 Expl.

Redaktion
Gemeindeverwaltung
3665 Wattenwil
Redaktionsteam:
Manuel Liechti
Lara Saurer
Rita Antenen
Susanne Maibach
Beat Stoll
Susanne Wenger
Nadine Werthmüller

Nächste Ausgabe
04.03.2021

Redaktions- schluss

01.02.2021

Die Wattenwilerpost
erscheint 4 x pro Jahr.

Urnenabstimmung vom 20.12.2020

Kommunale Urnenabstimmung / -wahl	4
Absage Gemeindeversammlung	4
1. Budget 2021	6
2. Wahl Rechnungsprüfungsorgan	14

Gemeinderat

Time to say goodbye	3
Verabschiedungen	15
Pressemitteilungen	17
Aus dem Ressort Sicherheit	18
Ehrungen	19

Ressorts / Kommissionen

Adventsfenster 2020	20
Hundekot	20
Veranstaltung für pflegende und betreuende Angehörige	21
4. Regionale Jungbürgerfeier #zämä18ni	21

Verwaltung

Es stellt sich vor: Michael Schmutz	22
Personelles	23
Neue Lernende ab 2021	23
Wasserversorgung Wattenwil	24

Schule

Neue Schulleitung Primarschule	25
Schlüsselübergabe KITS	26

Aus der Bevölkerung

Geschichten des Dorfes Wattenwil	28
----------------------------------	----

Institutionen / Vereine

Absage Weihnachtsmarkt 2020	28
Spielgruppe Chefeli Wattenwil, Absagen	29
Tannenbaumverkauf 2020	29
Angebote Musikschule Region Gürbetal	29

Wissenswertes / Serien

10 Fragen an Peter Hänni	30
Naturpark Gantrisch	32
Stimmungsvolle Weihnachtsbeleuchtung	33
Museum im Dorfschulhaus	35
Spielzeugmuseum Wattenwil	35
Wattenwiler Wörter	36
Wettbewerb	36

Wurzeln, Brücken, Kostbarkeiten	34
---------------------------------	----

Time to say goodbye

Liebe Wattenwilerinnen, liebe Wattenwiler

Dies ist mein letztes «Wort des Präsidenten» und für mich Gelegenheit, zurückzublicken. Zurückzublicken auf eine spannende, manchmal herausfordernde Zeit, die ich nie missen möchte.

1989 trat ich meine Stelle an der damaligen Sekundarschule Wattenwil an und 1990 zogen wir von Forst nach Wattenwil ins «Schuhmacherhaus» mitten im Dorf. Die Lokalpolitik hatte mich schon in jungen Jahren interessiert, ich war bereits in Forst im Gemeinderat.

Kaum in Wattenwil, erlebten wir die grosse Überschwemmung. Wir konnten zusehen, wie die Keller sich füllten, wie die Strasse zum reissenden Bach wurde und wie die Autos davongetragen wurden. Unvergesslich für mich ist die Solidarität der Menschen in den Tagen und Wochen danach. Das gemeinsame Aufräumen liess Freundschaften entstehen, die bis heute Bestand haben. Für uns eindrücklich war aber auch das aktive Dorfleben in Wattenwil mit vielen Vereinen, den Festen, den kulturellen Anlässen, den Konzerten im Rössli etwa, der GEWA als Dorffest und natürlich als Höhepunkt mit dem Wattenwil-Märit.

Ab 1995 durfte ich als Schulleiter die Umstellung auf 6/3 (6 Jahre Primarschule, 3 Jahre Oberstufe) und den Aufbau des Oberstufenzentrums gemeinsam mit den Lehrerinnen und Lehrern, den Wattenwiler Behörden und der Verwaltung leiten. Unser Ziel war von Anfang an, den Schülerinnen und Schülern eine möglichst gute Ausbildung und vielfältige Erlebnisse – musikalisch, sportlich und kulturell – zu bieten. 2004 wurde ich Projektleiter auf der Erziehungsdirektion des Kantons Bern und verliess das OSZW, wenn auch nur für kurze Zeit: Beim Neubau hatte es Unstimmigkeiten gegeben – auch schon damals. Das motivierte mich, selber wieder in der Lokalpolitik aktiv zu werden. Ich wurde 2005 in den Gemeinderat gewählt. Dort durfte ich das Ressort Bildung übernehmen und wurde bald darauf von Amtes wegen auch Schulkommissionspräsident. Ich war also wieder zurück an der Schule, mit der ich mich noch heute sehr verbunden fühle.

2009 wurde ich Vize-Gemeindepräsident und 2013 wählten mich die Wattenwilerinnen und Wattenwiler zum Gemeindepräsidenten. Nach einem Stillstand in den 90er Jahren und einem Bevölkerungsrückgang in den Nullerjahren entwickelte sich nun die Gemeinde stark durch eine rege Bautätigkeit. Dies ist nicht allen Alteingesessenen geheuer. Wir können aber heute feststellen, dass Wattenwil eine attraktive Gemeinde ist: Junge Wattenwilerinnen und Wattenwiler kehren zurück und lassen ihre Kinder hier aufwachsen, Jungseniorinnen und -senioren aus der Region verkaufen ihre Einfamilienhäuser und ziehen in eine Wohnung im Zentrum von Wattenwil, Familien beziehen die neuen Einfamilienhäuser, wir haben einen beträchtlichen Bevölkerungszuwachs.

Während meiner Zeit im Rat und als Präsident habe ich mich stark an der Zukunftswerkstatt «Wattenwil 2055» orientiert. Die Schwächen (Finanzen: Wir werden kaum je auf dem Podest im Steuerwettbewerb stehen; ÖV: Wir werden keine S-Bahn erhalten) lassen sich grundsätzlich nicht ausmerzen und Verbesserungen waren und sind nur in kleinen Schritten möglich. Zu den drei Stärken - Detailhandel und Dienstleistungsangebot, Schule und Landschaft – bemühten wir uns, Sorge zu tragen, denn wir haben hier einen unschätzbaren Wert.



Die Mobilität von Familien hat sich in den letzten dreissig Jahren erstaunlicherweise halbiert. Mit dem Bau des S-Bahnnetzes haben sich dafür die Pendlerzeiten verdoppelt und die Arbeitsplätze sind mobiler geworden: Von heute auf morgen kann ein Arbeitsplatz beim Bund nach Neuenburg verschoben werden oder eine Stelle bei der Swisscom ist plötzlich in Zürich und nicht mehr in Bern.

Familien wählen deshalb den Wohnort vermehrt dort, wo die Kinder und die Mütter gut leben können. Und gerade hier kommen unsere erwähnten Stärken zum Tragen: Gute Schule, Einkaufen im Dorf, Post, Bank, Ärzte, Zahnarzt, Fitness und Yoga, familienergänzende Betreuungsstrukturen. Und zusätzlich: attraktive Teilzeitstellen für Frauen, die im Beruf bleiben oder wieder einsteigen wollen. Auch das haben wir im Bildungsbereich, in der Pflege und Betreuung, in Verwaltung, Detailhandel und bei den persönlichen Dienstleistungen zu bieten.

Ich bin deshalb überzeugt, dass Wattenwil trotz einiger Handicaps, trotz den hohen Steuern, gut aufgestellt und auch für die Zukunft gut gerüstet ist. Freuen wir uns an dem, was ist und was wir haben, schätzen wir es und tragen wir auch in Zukunft Sorge dazu!

In Dankbarkeit schaue ich nun zurück auf viele bereichernde Begegnungen, auf knifflige Projekte – gelungene und manchmal weniger gelungene – auf Auseinandersetzungen und Diskussionen, die uns in der Sache weitergebracht haben, auf zahllose Besprechungen, Sitzungen und Versammlungen. Ich danke der Verwaltung für ihre Arbeit und Unterstützung, meinen Behördenmitgliedern für die gute Zusammenarbeit und der Wattenwiler Bevölkerung für das Vertrauen und für das engagierte Mitgestalten des Zusammenlebens in unserem Dorf.

Peter Hänni, Gemeindepresident



Kommunale Urnenabstimmung/-wahl vom 20. Dezember 2020

Absage Gemeindeversammlung

Angesichts der Covid-19-Situation hat der Gemeinderat beschlossen, auf die Durchführung der für den 3. Dezember 2020 geplanten Gemeindeversammlung zu verzichten und am 20. Dezember 2020 über zwei Vorlagen an der Urne abstimmen zu lassen. Der Regierungstatthalter hat eine entsprechende Allgemeinverfügung erlassen. Folgende Vorlagen kommen zur Abstimmung:

- Budget 2021
- Wahl Rechnungsprüfungsorgan für vier Jahre

Sollte im Rahmen der Gemeindewahlen vom 29. November 2020 fürs Gemeindepräsidium oder die Resultateprüfungskommission ein zweiter Wahlgang nötig sein, findet dieser ebenfalls am 20. Dezember 2020 statt.

Einreichung von Wahlvorschlägen

Für die Wahl des Rechnungsprüfungsorgans wurden bei vier Unternehmungen, welche die gesetzlichen Anforderungen erfüllen, Offerten eingeholt. Gestützt darauf beantragt der Gemeinderat den Stimmberechtigten, die Unternehmung mit dem wirtschaftlich günstigsten Angebot zu wählen. Dies ist die reoplan treuhand ag, welche bereits seit 1. Juli 2017 als Rechnungsprüfungsorgan der Gemeinde Wattenwil tätig ist.

Gemäss Art. 19 des kommunalen Wahlreglements können stimmberechtigte Personen bei Bedarf weitere Wahlvorschläge unterbreiten.

Der schriftliche Wahlvorschlag mit Angabe der vorgeschlagenen Unternehmung sowie Personalien und Unterschrift der vorschlagenden Person, ist bis spätestens am Mittwoch, 25. November 2020, bei der Abteilung Präsidiales, Vorgasse 1 einzureichen.

Werden keine weiteren Wahlvorschläge eingereicht, erfolgt nach Art. 20 des kommunalen Wahlreglements eine stille Wahl, wodurch sich eine Urnenwahl erübrigt.

Botschaftstext

Das Budget 2021 und die Erläuterungen zu den Vorlagen können bei der Abteilung Präsidiales oder auf der Website www.wattenwil.ch eingesehen werden. Die Erläuterungen werden zudem zusammen mit dem Abstimmungs- und Wahlmaterial bis spätestens 10 Tage vor dem Abstimmungstermin verschickt.

Ausübung des Abstimmungsrechts

- Gemäss Art. 13 Gemeindegesetz sind in Gemeindeangelegenheiten Frauen und Männer stimmberechtigt, die in kantonalen Angelegenheiten stimmberechtigt und seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde Wattenwil wohnhaft sind.
- Das Abstimmungs- und Wahlmaterial (inkl. Erläuterungen zu den Vorlagen) wird den Stimmberechtigten analog der kommunalen Bestimmungen für Wahlen spätestens 10 Tage vor dem Abstimmungstag zugestellt (Art. 36 Wahlreglement Wattenwil). Stimmberechtigte, die im Stimmregister eingetragen sind und keine Ausweiskarte erhalten oder diese verloren haben, können bei der Gemeindeschreiberei bis Freitag, 18. Dezember 2020, 16:00 Uhr, persönlich ein Duplikat verlangen.

Stimmabgabe an der Urne

Für die Stimmabgabe ist das Lokal an der Vorgasse 1 wie folgt geöffnet:
Sonntag, 20. Dezember 2020, 10:00 bis 11:00 Uhr.

Briefliche Stimmabgabe

Die briefliche Stimmabgabe ist ab Erhalt des Abstimmungs- und Wahlmaterials zulässig. Wer brieflich abstimmen will, legt den ausgefüllten Abstimmungs-/Wahlzettel in das Stimmzettelkuvert und klebt dieses zu. Das verschlossene Kuvert ist zusammen mit dem persönlich unterzeichneten Stimmrechtsausweis in das Antwortkuvert zu legen. Dieses ist ebenfalls zu verschliessen und es darf keine Kennzeichen tragen.

Das Antwortkuvert kann sodann frankiert der Post übergeben oder in den Briefkasten bei der Gemeindeverwaltung an der Vorgasse 1 eingeworfen werden (letzte Leerung Samstag, 19. Dezember 2020, 18:00 Uhr). Im Übrigen wird auf die Bestimmungen über die briefliche Stimmabgabe verwiesen, die auf dem Abstimmungskouvert abgedruckt sind.

Stellvertretung

Die Stimmabgabe mittels Stellvertretung ist nicht zulässig.

Auszähllokal

Die Auszählung findet bei der Gemeindeverwaltung (Vorgasse 1) statt.

Bekanntgabe des Resultats

Das Abstimmungsergebnis wird nach der Auszählung im Schaukasten bei der Gemeindeverwaltung angeschlagen, in den nächstfolgenden Ausgaben des Thuner Amtsanzeigers und unter www.wattenwil.ch publiziert.

Rechtsmittelbelehrung

Gegen Abstimmungen in Gemeindeangelegenheiten kann innert 30 Tagen – in Wahlsachen innert 10 Tagen – nach dem Abstimmungs-/Wahltag beim Regierungsstatthalter von Thun, Scheibenstrasse 3, 3600 Thun, Beschwerde geführt werden (Art. 67a VRPG). Eine allfällige Beschwerde muss einen Antrag, die Angabe von Tatsachen und Beweismitteln, eine Begründung und die Unterschrift enthalten.

Der Gemeinderat

Liebe Stimmbürgerinnen, liebe Stimmbürger

Wie Sie der Botschaft entnehmen können, legen Finanzkommission und Gemeinderat aus aktuellem Anlass ein Budget ohne Steuersenkung vor. Begründet ist dies hauptsächlich durch die stark gestiegenen Kosten der Lastenverteiler des Kantons, was bereits bei allen Gemeinden etwa einen Steuerzehntel ausmacht. Es ist auch mit Steuerausfällen zu rechnen. Kommission und Gemeinderat erachten den Zeitpunkt für eine Steuersenkung als äusserst ungünstig. Persönlich würde ich es als geradezu verantwortungslos erachten. Es ist am neuen Gemeinderat, je nach Entwicklung die Lage im Sommer 2021 neu zu beurteilen und allenfalls diesen Schritt vorzunehmen. Ich appelliere deshalb an Sie, dem vorliegenden Budget mit dem bestehenden Steuersatz für das nächste Jahr zuzustimmen.

Peter Hänni, Gemeindepräsident

Kommunale Urnenabstimmung/-wahl vom 20. Dezember 2020

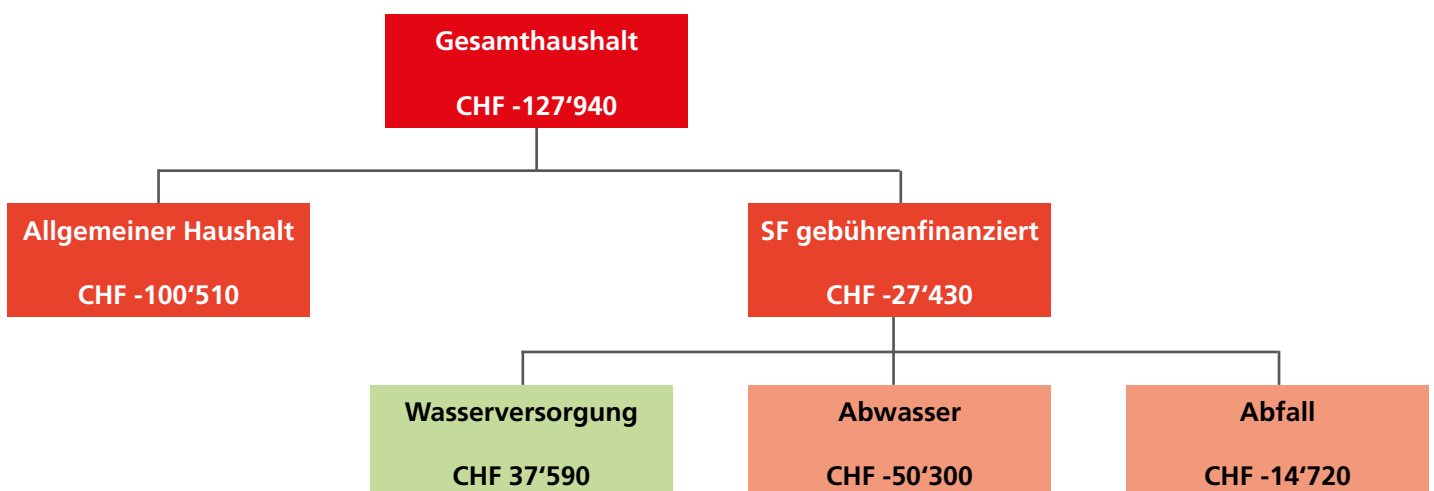
Zusammenfassung

1. Das Budget 2021 sieht im allgemeinen Haushalt einen Aufwandüberschuss von CHF 100'510.00 vor. Die Steueranlagen bleiben unverändert bei 1,94 Einheiten auf dem Einkommen und Vermögen sowie 1.2 % auf den amtlichen Werten der Liegenschaften. Eine Steuersenkung ab 2021 wurde angestrebt, wird aber aufgrund der aktuellen Entwicklungen von der Finanzkommission wie vom Gemeinderat zum jetzigen Zeitpunkt als nicht zielführend erachtet. Eine markante Zunahme muss gemäss Prognosedaten des Kantons beim Lastenausgleich Sozialhilfe erwartet werden, weil mit der Corona-Situation ein Anstieg der Sozialhilfekosten absehbar ist. Die Zunahme beträgt CHF 290'400.00.
2. Gestützt auf die eingereichten vier Angebote schlägt der Gemeinderat für die Wahl des Rechnungsprüfungsorgans die reoplan treuhand ag, Bern, vor. Wird dieser Vorschlag bis am 25. November 2020 nicht vermehrt, findet eine stille Wahl statt. Liegen mehr Vorschläge vor, kommt es zu einer Urnenwahl.

1. Budget 2021

Genehmigung Budget sowie Festsetzung der Steueranlage

Das Budget 2021 weist mit unveränderter Steueranlage folgende Ergebnisse aus:



Gesamthaushalt

Total Aufwand	CHF	-22'220'690
Total Ertrag	CHF	22'092'750
Aufwandüberschuss	CHF	-127'940

Allgemeiner Haushalt (Steuerhaushalt)

Total Aufwand	CHF	-20'342'460
Total Ertrag	CHF	20'241'950
Ergebnis	CHF	-100'510

Die nachfolgende Übersicht zeigt das Ergebnis des Gesamthaushalts im Vergleich zum Vorjahr. Daraus ist ersichtlich, dass das Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit um rund CHF 314'980.00 tiefer budgetiert wurde. Im ausserordentlichen Ergebnis sind die Entnahmen aus den Spezialfinanzierungen enthalten. Dank diesen Vorfinanzierungen und Reserven im Eigenkapital ist das Gesamtergebnis für das Jahr 2021 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 127'940.00 tragbar.

Beträge in CHF 1'000	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	Ergebnis aus Finanzierung	Operatisves Ergebnis	Ausserordentliches Ergebnis	Gesamtergebnis
Budget 2021	-270.77	87.83	-182.94	55.00	-127.94
Budget 2020	44.21	33.57	77.78	-150.94	-73.16

Das Budget 2021 ist mit einer Steueranlage von 1,94 Einheiten berechnet worden. An der Gemeindeversammlung vom 05.12.2019 hat der Gemeinderat mitgeteilt, dass eine Steuersenkung fürs Budget 2021 geprüft werde. So hat der Gemeinderat später beschlossen, fürs Budget 2021 eine Steuersenkung auf 1,84 Einheiten anzustreben. Dies war jedoch vor der Corona-Pandemie.

Das Budget sieht mit Steueranlagen von 1,94 oder 1,84 Einheiten wie folgt aus:

	Steueranlage 1,94 Einheiten	Steueranlage 1,84 Einheiten	Differenz
Einkommensteuer natürliche Personen	4'876'000	4'624'600	-251'400
Vermögenssteuer natürliche Personen	357'000	338'500	-18'500
Gewinnsteuern Juristische Personen	132'000	125'200	-6'800
Total	5'365'000	5'088'300	-276'700
geplanter Verlust bei Steueranlage von 1,94 Einheiten			-100'510
geplanter Verlust bei Steueranlage von 1,84 Einheiten			-377'210

Der Gemeinderat und die Finanzkommission haben sich intensiv mit dem Budget 2021 und der Steueranlage befasst. Nach eingehenden Prüfungen ist man zum Entscheid gekommen, das Budget 2021 mit einer unveränderten Steueranlage von 1,94 dem Stimmvolk vorzulegen. Folgende Einflüsse haben zu diesem Entscheid geführt:

- Aufgrund der Finanzplanung und unter Berücksichtigung der Corona-Krise muss beim Steuerertrag mit einem Minderertrag gerechnet werden. Die genauen Auswirkungen der Pandemie sind noch unklar, werden uns aber vermutlich mehrere Jahre beschäftigen. Die Steuersenkung zum jetzigen Zeitpunkt erachten Finanzkommission und Gemeinderat deshalb als ungünstig.
- Der Lastenausgleich Sozialhilfe erfährt für das Jahr 2021 einen Mehraufwand von CHF 290'400.00. Dies entspricht ca. einem Steuerzehntel.
- Der Lastenausgleich Lehrerbesoldungen erfährt gegenüber dem Budget 2020 Mehrkosten von CHF 151'800.00. Dies ist auf der einen Seite auf die neue Gehaltseinreihung der Lehrerlöhne durch den Kanton und auf der anderen Seite auf die Eröffnung des vierten Kindergartens zurückzuführen.
- Die anderen Lastenausgleiche wie Pauschalisierung der Interventionskosten, Ergänzungsleistungen, Familienzulagen Nicht-erwerbstätige, öffentlicher Verkehr und neue Aufgabenteilung nehmen gegenüber dem Vorjahr um CHF 51'110.00 zu.
- Demgegenüber kann aus dem Finanzausgleich mit einem Mehrertrag von CHF 241'000.00 gerechnet werden.
- Aufgrund der geplanten Investitionen inkl. Spezialfinanzierungen resultiert für den Gesamthaushalt ein Finanzierungsüberschuss von CHF 122'660.00.

Zusätzliche Abschreibungen betreffen nur den **allgemeinen Haushalt** und werden vorgenommen, wenn im Rechnungsjahr
a) in der Erfolgsrechnung ein Ertragsüberschuss ausgewiesen wird und
b) die ordentlichen Abschreibungen kleiner als die Nettoinvestitionen sind.

Für das Budgetjahr 2021 können daher keine zusätzlichen Abschreibungen vorgenommen werden.

Personalaufwand

Der gesamte Personalaufwand (Entschädigungen, Löhne, Sitzungsgelder, Weiterbildungskosten und Sozialversicherungsbeiträge) steigt um CHF 148'330.00 gegenüber dem Budget 2020. Die Zunahme beträgt 3,68% und ist unter anderem auf folgende Ursachen zurückzuführen:

- Bei den Sozialversicherungsbeiträgen muss damit gerechnet werden, dass aufgrund von Covid-19 die Lohnbeiträge für die Arbeitslosenversicherung erhöht werden. Dies wurde im Budget 2021 mit einer Zunahme von 1% berücksichtigt. Dies verursacht Mehrkosten von ca. CHF 35'000.00.
- Erhöhung des Beschäftigungsgrads fürs Gemeindepräsidium von 20% auf neu 40%. Die Mehrkosten inklusive Sozialversicherungsbeiträge betragen ca. CHF 40'000.00.
- Für Weiterbildungen des Verwaltungs- und Betriebspersonals wird mit Mehrkosten von CHF 16'100.00 gerechnet.
- Beim Sozialdienst Region Wattenwil ist eine Stellenerhöhung geplant und berechnet worden. Diese Mehrkosten betragen inklusive Sozialversicherungsbeiträge und Weiterbildungskosten CHF 47'380.00.
- Die Inbetriebnahme des neuen KITS-Gebäudes löst Mehrkosten von CHF 15'970.00 aus.

Sachaufwand

Der gesamte Sachaufwand beträgt CHF 2'189'480.00 und sinkt gegenüber dem Budget 2020 um 1,69% oder CHF 37'660.00. Mehrkosten sind bei den Dienstleistungen und Honoraren, den Ver- und Entsorgungskosten zu verzeichnen. Beim restlichen Sach- und Betriebsaufwand sind Minderkosten entstanden.

Finanzaufwand

Der Gesamt-Finanzaufwand sinkt um CHF 59'750.00 auf CHF 143'630.00. Minderkosten sind vor allem darauf zurückzuführen, dass Bankdarlehen abgelaufen sind und zu günstigeren Zinskonditionen abgeschlossen werden konnten. Dadurch erfahren auch die übrigen Passivzinsen (verrechnete Zinsen bei den Spezialfinanzierungen) eine Reduktion.

Abschreibungen

Die Abschreibungen betragen insgesamt CHF 1'117'330.00 und liegen um CHF 39'560.00 über dem Budget 2020. Dies ist auf die Investitionstätigkeit zurückzuführen.

Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen in Eigenkapital

Die Einlagen in die Spezialfinanzierungen Werterhalt der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung fallen um CHF 55'000.00 höher aus. Dies ist darauf zurückzuführen, dass mit mehr Einnahmen von Anschlussgebühren gerechnet wird, welche in den Werterhalt eingelegt werden müssen.

Transferaufwand

Der gesamte Transferaufwand beträgt CHF 13'882'790.00 und liegt um CHF 1'446'770.00 über dem letztjährigen Budget. Es sind Mehrausgaben von CHF 871'000.00 bei den Beiträgen an private Haushalte (Sozialhilfeausgaben und Alimentenbevorzugungen) zu verzeichnen. Diese Mehrkosten sind jedoch erfolgsneutral, da sie vom Kanton wieder zurückerstattet werden (siehe Entschädigungen vom Kanton beim Transferertrag). Die Mehrkosten an die Lastenverteilungen Ergänzungsleistungen, Familienzulagen, öffentlicher Verkehr und Sozialhilfe betragen insgesamt CHF 341'510.00. Bei den Anteilen an die Lehrerbildungen muss mit Mehrkosten von CHF 151'800.00 (netto) gerechnet werden.

Steuern

Die Steuern sind auf der Steueranlage von 1,94 Einheiten berechnet worden. Es wurde mit einer Zunahme der Steuerpflichtigen gerechnet. Bei den Einkommenssteuern natürliche Personen wird ein Mehrertrag von CHF 111'000.00 budgetiert. Gegenüber dem Jahr 2019 beträgt der Minderertrag jedoch CHF 79'615.00. Bei den Vermögenssteuern für natürliche Personen wird mit einem Mehrertrag von CHF 17'000.00 gerechnet. Bei den Gewinnsteuern juristische Personen gehen wir von Mindereinnahmen von CHF 38'000.00 aus. Bei den Steuerteilungen von anderen Gemeinden wird mit Mehreinnahmen von CHF 40'000.00 gerechnet. Die übrigen Steuereinnahmen bewegen sich im Rahmen des letztjährigen Budgets.

Entgelte

Bei den Entgelten (Benützungsgebühren und Dienstleistungen und den Rückerstattungen) werden gesamthaft Mehreinnahmen von CHF 107'050.00 budgetiert. Es liegen Mehreinnahmen bei den Gebühren für Amtshandlungen, den Schulgeldern von auswärtigen Schüler*innen, den Benützungsgebühren und Dienstleistungen sowie den Rückerstattungen vor.

Transferertrag

Beim Transferertrag wird mit Mehreinnahmen von CHF 1'250'880.00 gerechnet. CHF 871'000.00 sind Mehreinnahmen vom Kanton, da die Gemeinde in diesem Umfang auch mehr Sozialhilfe leistet. CHF 139'160.00 sind Mehreinnahmen für Dienstleistungen der RegioBV Westamt, der Gemeindeverwaltung, AHV-Zweigstelle und des Sozialdienstes Region Wattenwil.

Finanzausgleich

Aufgrund der Steuererträge der letzten drei Jahre kann mit einem Mehrertrag von CHF 241'000.00 aus dem Finanzausgleich gerechnet werden.

Investitionen

Geplante Investitionen, welche den Berechnungen der Kapitalkosten (Abschreibungen, Zinsen) zu Grunde liegen.

Investitionen Spezialfinanzierung Wasser	CHF	197'000
Investitionen Spezialfinanzierung Abwasser	CHF	231'000
Investitionen Steuerhaushalt	CHF	914'000
Total Nettoinvestitionen	CHF	1'342'000

Für geplante Investitionen, bei denen noch keine Kreditbewilligungen vorliegen, sind durch die zuständigen Organe die entsprechenden Kredite zu bewilligen.

Finanzierungsergebnis (Gesamthaushalt)

Selbstfinanzierung

	Sachgruppen		
Ergebnis Gesamthaushalt	90	CHF	-127'940
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	33	+ CHF	1'117'330
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	35	+ CHF	701'470
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	45	- CHF	-183'500
Wertberichtigungen Darlehen Verwaltungsvermögen	364	+ CHF	-
Wertberichtigungen Beteiligungen Verwaltungsvermögen	365	+ CHF	-
Abschreibungen Investitionsbeiträge	366	+ CHF	12'300
Einlagen in das Eigenkapital	389	+ CHF	-
Verschiedener Transferaufwand	369	+ CHF	-
Aufwertung Finanzvermögen	4490	- CHF	-
Entnahmen aus dem Eigenkapital	489	- CHF	-55'000

Selbstfinanzierung

Nettoinvestitionen:			
Ergebnis Investitionsrechnung		CHF	-1'342'000

Finanzierungsergebnis	CHF	122'660
------------------------------	------------	----------------

(+ = Finanzierungsüberschuss / -=Finanzierungsfehlbetrag)

Ergebnis allgemeiner Haushalt

Betrieblicher Aufwand	CHF	20'199'490
Betrieblicher Ertrag	CHF	19'981'290
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	-218'200
Finanzaufwand	CHF	142'970
Finanzertrag	CHF	205'660
Ergebnis Finanzierung	CHF	62'690
Operatives Ergebnis	CHF	-155'510
Ausserordentlicher Aufwand	CHF	-
Ausserordentlicher Ertrag	CHF	55'000
Ausserordentliches Ergebnis	CHF	55'000
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	CHF	-100'510

Ergebnis Spezialfinanzierung Wasserversorgung

Betrieblicher Aufwand	CHF	697'790
Betrieblicher Ertrag	CHF	735'820
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	38'030
Finanzaufwand	CHF	-
Finanzertrag	CHF	-440
Ergebnis Finanzierung	CHF	-440
Operatives Ergebnis	CHF	37'590
Ausserordentlicher Aufwand	CHF	-
Ausserordentlicher Ertrag	CHF	-
Ausserordentliches Ergebnis	CHF	-
Gesamtergebnis Wasserversorgung	CHF	37'590

Die Spezialfinanzierung Wasserversorgung rechnet mit einem Ertragsüberschuss von CHF 37'590.00. Dieser Ertragsüberschuss wird dem Rechnungsausgleichskonto gutgeschrieben.

Ergebnis Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung

Betrieblicher Aufwand	CHF	868'280
Betrieblicher Ertrag	CHF	792'180
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	-76'100
Finanzaufwand	CHF	-
Finanzertrag	CHF	25'800
Ergebnis Finanzierung	CHF	25'800
Operatives Ergebnis	CHF	-50'300
Ausserordentlicher Aufwand	CHF	-
Ausserordentlicher Ertrag	CHF	-
Ausserordentliches Ergebnis	CHF	-
Gesamtergebnis Abwasserentsorgung	CHF	-50'300

Die Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung rechnet mit einem Aufwandüberschuss von CHF 50'300.00. Dieser Aufwandüberschuss kann problemlos mit den vorhandenen Reserven abgedeckt werden.

Ergebnis Spezialfinanzierung Abfallentsorgung

Betrieblicher Aufwand	CHF	311'500
Betrieblicher Ertrag	CHF	297'000
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	-14'500
Finanzaufwand	CHF	220
Finanzertrag	CHF	-
Ergebnis Finanzierung	CHF	-220
Operatives Ergebnis	CHF	-14'720
Ausserordentlicher Aufwand	CHF	-
Ausserordentlicher Ertrag	CHF	-
Ausserordentliches Ergebnis	CHF	-
Gesamtergebnis Abfallentsorgung	CHF	-14'720

Die Spezialfinanzierung Abfallentsorgung rechnet mit einem Aufwandüberschuss von CHF 14'720.00. Dieser Aufwandüberschuss kann noch mit den vorhandenen Reserven abgedeckt werden.

Zusammenzug Erfolgsrechnung Budget 2021

	Budget 2021		Budget 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Allgemeine Verwaltung	2'642'330.00	1'514'800.00	2'596'580.00	1'489'070.00	2'547'075.63	1'415'175.80
Nettoaufwand		1'127'530.00		1'107'510.00		1'131'899.83
Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	372'080.00	294'200.00	373'690.00	282'900.00	375'170.98	334'957.75
Nettoaufwand		77'880.00		90'790.00		40'213.23
Bildung	5'701'430.00	2'947'120.00	5'364'390.00	2'808'660.00	5'153'144.18	2'682'545.80
Nettoaufwand		2'754'310.00		2'555'730.00		2'470'598.38
Kultur, Sport und Freizeit	63'860.00	0.00	63'080.00	0.00	49'102.72	0.00
Nettoaufwand		63'860.00		63'080.00		49'102.72
Gesundheit	18'590.00	0.00	18'000.00	0.00	18'796.60	0.00
Nettoaufwand		18'590.00		18'000.00		18'796.60
Soziale Sicherheit	10'086'360.00	7'381'820.00	8'847'920.00	6'468'140.00	9'231'261.67	6'948'823.18
Nettoaufwand		2'704'540.00		2'379'780.00		2'282'438.49
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	958'070.00	161'670.00	971'630.00	188'380.00	906'973.55	157'756.25
Nettoaufwand		796'400.00		783'250.00		749'217.30
Umweltschutz und Raumordnung	2'121'110.00	1'933'820.00	2'024'770.00	1'998'910.00	2'127'488.41	1'980'665.61
Nettoaufwand		187'290.00		25'860.00		146'822.80
Volkswirtschaft	5'970.00	115'000.00	8'470.00	130'000.00	4'524.50	113'579.00
Nettoertrag	109'030.00		121'530.00		109'054.50	
Finanzen und Steuern	761'770.00	8'383'140.00	1'009'970.00	7'912'440.00	1'482'042.30	8'262'077.15
Nettoertrag	7'621'370.00		6'902'470.00		6'780'034.85	
Total	22'731'570.00	22'731'570.00	21'278'500.00	21'278'500.00	21'895'580.54	21'895'580.54

Finanzplan 2020 bis 2025

Für den Finanzplan ist der Gemeinderat verantwortlich. Der Finanzplan für die Zeitperiode 2020 bis 2025 wurde aufgrund der Eingaben der Ressorts und der Vorgaben des Kantons durch die Finanzverwaltung erstellt.

Der Finanzplan soll

- einen Überblick über die mutmassliche Entwicklung der Gemeindefinanzen in den nächsten vier bis acht Jahren geben,
- Auskunft geben über die geplante Investitionstätigkeit, deren Auswirkungen auf das Finanzhaushaltsgleichgewicht sowie deren Tragbarkeit, die Folgekosten und die Finanzierung der Investitionen,
- geplante neue Aufgaben zeigen und deren Wirkung auf den Finanzhaushalt aufzeigen,
- die Entwicklung von Aufwand und Ertrag, Ausgaben und Einnahmen sowie Bestandesgrössen aufzeigen.

Der Finanzplan ist

- ein Planungsmittel mit entsprechender Ungenauigkeit und Unverbindlichkeit,
- keine Kreditfreigabe (d. h. jede einzelne Investition bedarf eines formellen Kreditbeschlusses durch das zuständige Organ).

Massgebend wird die Finanzplanung durch die geplanten Investitionen beeinflusst. Die Gemeinde Wattenwil führt ein Investitionsprogramm für mittelfristige Investitionen, d. h. für die Jahre 2020 bis 2025, und ein langfristiges Investitionsprogramm für die Jahre 2026 bis 2044.

Alle Investitionsprojekte müssen immer wieder auf Notwendigkeit und Dringlichkeit hin überprüft werden, ohne jedoch die notwendigen Unterhaltsarbeiten zu vernachlässigen. Weiterhin angesagt sind Prioritätenfestlegung und Vorsicht bei Begehrlichkeiten. Die Aufnahme von Projekten in den Finanzplan ist keine Kreditfreigabe, sondern dient einzig der Hochrechnung, wie sich der Finanzhaushalt der Gemeinde entwickeln könnte, wenn alles so eintreten würde, wie hier geplant wird. Jedes Projekt bedarf der formellen Beschlussfassung durch das finanzkompetente Organ und konkrete Anträge um Verpflichtungskredite werden denn auch umsichtig geprüft werden müssen. Beim Entscheid über die Realisierung grosser Projekte wird der Gemeinderat gezwungen sein, den Folgen auf den Finanzhaushalt besondere Beachtung zu schenken.

Nachstehend das Investitionsprogramm. Es ist zu beachten, dass die geplanten Investitionen in den Jahren 2026 bis 2044 noch keine Folgekosten auslösen, die die Ergebnisse der Jahre 2020 bis 2025 beeinflussen.

	Beträge in CHF 1'000						
	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026-2044
Investitionen Steuerhaushalt	2'697	917	841	725	3'505	906	35'956
Investitionen SF Wasser	672	197	285	330	350	220	2'470
Investitionen SF Abwasser	366	231	189	354	433	213	0
Investitionen SF Abfall	0	0	0	0	0	0	1'000
Investitionen Feuerwehr	0	0	15	0	0	150	325
Total	3'735	1'345	1'330	1'409	4'288	1'489	39'751

Details zu den einzelnen Investitionen können aus dem gesamten Finanzplan 2020 bis 2025 entnommen werden, welcher auf der Finanzverwaltung bezogen oder auf www.wattenwil.ch heruntergeladen werden kann.

Unter Berücksichtigung der Investitionen, der Prognoseannahmen der Erfolgsrechnung, der Steuerprognose bei einer Steueranlage 1,94 Einheiten über die gesamte Planungsperiode, der Lastenverteilungskosten und des Finanzausgleichs ergeben sich folgende Ergebnisse:

Ergebnisse der Finanzplanung Allgemeiner Haushalt

Steueranlage 1,94 Einheiten

	Beträge in CHF 1'000						
	Prognoseperiode						Total
	2020	2021	2022	2023	2024	2025	
Erfolgsrechnung (ohne Folgekosten)							
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	340	-56	14	80	114	105	
Ergebnis aus Finanzierung	45	65	78	78	80	80	
operatives Ergebnis	385	9	92	158	193	185	
ausserordentliches Ergebnis	55	55	55	55	0	0	
Gesamtergebnis Erfolgsg. ohne Folgekosten	440	64	147	213	193	185	1'243
Investitionen und Finanzanlagen							
steuerfinanzierte Nettoinvestitionen	2'697	917	841	725	3'505	906	
Finanzanlagen	0	0	0	81	30	70	
Finanzierung von Investitionen/Anlagen							
neuer Fremdmittelbedarf	0	0	0	0	683	524	
bestehende Schulden	9'000	9'000	9'000	9'000	9'000	9'000	
total Fremdmittel kumuliert	9'000	9'000	9'000	9'000	9'683	9'524	
Folgekosten neue Investitionen/Anlagen							
Abschreibungen	121	165	217	243	392	447	
Zinsen gemäss Mittelfluss	0	0	0	0	0	6	
Folgebetriebskosten/-erlöse	0	0	0	0	0	0	
Total Investitionsfolgekosten	121	165	217	243	392	454	1'591

	Prognoseperiode						Total
	2020	2021	2022	2023	2024	2025	
Gesamtergebnis Erfolgsrg. ohne Folgekosten	440	64	147	213	193	185	1'243
Gesamtergebnis Erfolgsrg. mit Folgekosten	320	-100	-70	-30	-199	-269	-349
Finanzpolitische Reserve							
Ergebnis vor Einlage/Entnahme finanzpol. Reserve	320	-100	-70	-30	-199	-269	-349
Einlage finanzpolitische Reserve (zus. Abschr.)	320	0	0	0	0	0	320
Entnahme finanzpolitische Reserve (BÜQ <= 30%)	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	0	-100	-70	-30	-199	-269	-668
Deckung in Steueranlagezehnteln							
1 StAnZl	280	279	282	285	289	292	285
Gesamtergebnis in StAnZl.	0.0	-0.4	-0.2	-0.1	-0.7	-0.9	-0.4

Die Ergebnisse der Finanzplanung bei einer Steueranlage von 1,84 über die gesamte Planungsperiode ergeben folgendes Bild:

Steueranlage 1,84 Einheiten

Beträge in CHF 1'000

	Prognoseperiode						Total
	2020	2021	2022	2023	2024	2025	
Erfolgsrechnung (ohne Folgekosten)							
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	340	-325	-268	-205	-176	-187	
Ergebnis aus Finanzierung	45	65	78	78	80	80	
operatives Ergebnis	385	-260	-190	-126	-96	-107	
ausserordentliches Ergebnis	55	55	55	55	0	0	
Gesamtergebnis Erfolgsrg. ohne Folgekosten	440	-205	-135	-71	-96	-107	-175
Investitionen und Finanzanlagen							
steuerfinanzierte Nettoinvestitionen	2'697	917	841	725	3'505	906	
Finanzanlagen	0	0	0	81	30	70	
Finanzierung von Investitionen/Anlagen							
neuer Fremdmittelbedarf	0	0	0	0	1'811	1'958	
bestehende Schulden	9'000	9'000	9'000	9'000	9'000	9'000	
total Fremdmittel kumuliert	9'000	9'000	9'000	9'000	10'811	10'958	
Folgekosten neue Investitionen/Anlagen							
Abschreibungen	121	165	217	243	392	447	
Zinsen gemäss Mittelfluss	0	0	0	0	3	19	
Folgebetriebskosten/-erlöse	0	0	0	0	0	0	
Total Investitionsfolgekosten	121	165	217	243	395	466	1'607
Gesamtergebnis Erfolgsrg. ohne Folgekosten	440	-205	-135	-71	-96	-107	-175
Gesamtergebnis Erfolgsrg. mit Folgekosten	320	-370	-352	-315	-491	-574	-1'782
Finanzpolitische Reserve							
Ergebnis vor Einlage/Entnahme finanzpol. Reserve	320	-370	-352	-315	-493	-574	-1'782
Einlage finanzpolitische Reserve (zus. Abschr.)	320	0	0	0	0	0	320
Entnahme finanzpolitische Reserve (BÜQ <= 30%)	0	0	0	102	491	373	965
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	0	-370	-352	-213	-1	-201	-1'136
Deckung in Steueranlagezehnteln							
1 StAnZl	280	279	283	285	290	293	285
Gesamtergebnis in StAnZl.	0.0	-1.3	-1.2	-0.7	0.0	-0.7	-0.7

Bei einer Steueranlage von 1,84 Einheiten über die gesamte Planungsperiode ergibt sich ein kumuliertes Defizit von CHF 1'136'000.00. und bei einer Steueranlage von 1,94 Einheiten über die gesamte Planungsperiode ein kumuliertes Defizit von CHF 668'000.00.

Finanzkommission und Gemeinderat haben die verschiedenen Varianten geprüft und besprochen. In Anbetracht der unsicheren Zukunft wegen der Corona-Pandemie und der massiven Mehrkosten in den verschiedenen Lastenverteilern hat der Gemeinderat auf Antrag der Finanzkommission den Finanzplan 2020 bis 2025 mit einer Steueranlage von 1,94 Einheiten über die gesamte Planungsperiode genehmigt.

Der vom Gemeinderat genehmigte Finanzplan wird der Bevölkerung lediglich zur Kenntnis gebracht, eine Abstimmung ist nicht erforderlich.

Antrag des Gemeinderats

- a) Genehmigung Steueranlage von 1,94 Einheiten für die Gemeindesteuern (**unverändert**).
- b) Genehmigung Steueranlage von 1,2‰ für die Liegenschaftssteuern (**unverändert**).
- c) Genehmigung Budget 2021 bestehend aus:

Erfolgsrechnung	Aufwand Gesamthaushalt	CHF	22'220'690.00
	Ertrag Gesamthaushalt	CHF	22'092'750.00
	Aufwandüberschuss	CHF	-127'940.00
	davon		
	Aufwand Allgemeiner Haushalt	CHF	20'342'460.00
	Ertrag Allgemeiner Haushalt	CHF	20'241'950.00
	Ergebnis	CHF	-100'510.00
	Aufwand Wasserversorgung	CHF	698'230.00
	Ertrag Wasserversorgung	CHF	735'820.00
	Ertragsüberschuss	CHF	37'590.00
	Aufwand Abwasserentsorgung	CHF	868'280.00
	Ertrag Abwasserentsorgung	CHF	817'980.00
	Aufwandüberschuss	CHF	-50'300.00
	Aufwand Abfall	CHF	311'720.00
	Ertrag Abfall	CHF	297'000.00
	Aufwandüberschuss	CHF	-14'720.00

Das Budget 2021 und der Finanzplan 2020 bis 2025 können bei der Gemeindeverwaltung eingesehen werden und sind auf der Homepage www.wattenwil.ch aufgeschaltet.

2. Wahl Rechnungsprüfungsorgan für vier Jahre

Für die Dauer vom 1. Juli 2021 bis 30. Juni 2025 ist das Rechnungsprüfungsorgan der Gemeinde Wattenwil zu wählen. Für die Wahl wurden bei vier Unternehmungen, welche die gesetzlichen Anforderungen erfüllen, Offerten eingeholt. Wie der Publikation im Thuner Amtsanzeiger entnommen werden konnte, beantragt der Gemeinderat den Stimmberechtigten, die Unternehmung mit dem wirtschaftlich günstigsten Angebot zu wählen. Dies ist die reoplan treuhand ag, welche bereits seit 1. Juli 2017 als Rechnungsprüfungsorgan der Gemeinde Wattenwil tätig ist.

Gemäss Art. 19 des kommunalen Wahlreglements haben die stimmberechtigten Personen die Möglichkeit erhalten, bis am 25. November 2020 bei Bedarf weitere Wahlvorschläge zu unterbreiten. Sollten innert der gesetzten Frist keine zusätzlichen Wahlvorschläge eingereicht werden, erfolgt nach Art. 20 des kommunalen Wahlreglements eine stille Wahl. Liegen mehr Vorschläge vor, findet am 20. Dezember 2020 eine Urnenwahl fürs Rechnungsprüfungsorgan der Gemeinde Wattenwil statt.

Verabschiedung abtretende Gemeinderatsmitglieder

Abtretende Gemeinderatsmitglieder werden üblicherweise anlässlich der Gemeindeversammlung verabschiedet. Da die Traktanden infolge Covid-19 anlässlich der Urnenabstimmung vom 20. Dezember 2020 beschlossen werden, erfolgt nachstehend ein kurzer Rückblick auf die Amtszeit aller abtretenden Gemeinderatsmitglieder. Bitte beachten Sie, dass Peter Hänni im Rahmen des Vorworts auf Seite 3 sowie des Interviews auf Seite 30 auf sein Wirken zurückblickt.

Bruno Schmid

Bruno Schmid hat am 1. August 2007 das Ressort Tiefbau übernommen. Damals war gerade die Wasser-/Schmutzwassererschliessung ab Käserei Grundbach Richtung Rohrmoos im Bau. Im 2006 wirkte er in der Arbeitsgruppe für das Grossfusionsprojekt Thun-West bei der Erarbeitung der Vorstudie und Machbarkeitsprüfung mit. Während seiner Amtszeit wurden Leitungserneuerungen wie die Sauberwasserleitung Erlenstrasse / Ey, Werkleitungen Bernstrasse, Burgisteinstrasse und Schmittestrasse vom Volk bewilligt. Aufgrund der regen Bautätigkeit hat er zahlreiche Erschliessungsprojekte wie die Sauberwasserleitungen im Gebiet Fröschgasse / Musterplatz und Zone mit Planungspflicht Grundbachstrasse realisiert.

An der Gemeindeversammlung vom 22. November 2012 erfolgte der Beitritt zum Gemeindeverband Wasserversorgung Blattenheid, wo Bruno Schmid auch seit 2013 im Vorstand amtierte. Zudem ist er als Geschäftsleitungsmitglied der Abwasserentsorgungsanlage Gürbetal tätig.

Ein grosser Wandel hat sich im Bereich des Werkhofs getan. Im 2008 wurden die alte Werkhofräumlichkeit an die Loretan Metallbau AG verkauft. Während mehreren Jahren waren die Werkmeister dann im alten Feuerwehmagazin an der Hagenstrasse untergebracht. Am 30. März 2016 konnte Bruno Schmid schliesslich der Gemeindeversammlung dank einem lukrativen Angebot die Kreditgenehmigung für die Liegenschaft und das Werkhofareal an der Erlenstrasse 10 unterbreiten. Im Frühling 2015 wurde der Verkehrsrichtplan lanciert. Dieser ist in der letzten Projektphase zur Genehmigung beim Amt für Gemeinden und Raumordnung hängig. Bruno Schmid hat zudem vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2019 als Vizegemeindepräsident weitere zusätzliche Aufgaben übernommen. Im Frühling dieses Jahrs hat er das Ressort Hochbau von der abtretenden Gemeinderätin Marianne Jaussi übernommen.

Nun geht eine Ära zu Ende. Infolge Amtszeitbeschränkung tritt Bruno Schmid nach 14 Jahren nicht mehr zur Wiederwahl an. Als Vollzeitangestellter eines kleinen und mittleren Unternehmens in Burgdorf war es für ihn eine besondere Herausforderung, Beruf, Familie und das politische Engagement unter einen Hut zu bringen.

Bruno Schmid bedankt sich bei der Verwaltung, welche mit grosser Freude und hohem Engagement die Gemeinderatsmitglieder berät und entlastet. Weiter dankt er seiner Familie für die jahrelange Unterstützung; es waren zahlreiche Abende, die seine Töchter und Ehefrau ohne ihn verbringen mussten.

Manuel Liehti

Manuel Liehti ist am 1. Januar 2014 als Nachfolger von Peter Hänni, welcher Gemeindepräsident wurde, in den Gemeinderat eingetreten. Er war in Wattenwil wohl das bis dato jüngste Gemeinderatsmitglied überhaupt und ist dem Ressort Gesellschaft und Kultur vorgestanden.

Er hat seit 1. Januar 2014 die neu gegründete Kommission für Gesellschaft und Kultur mit viel Engagement geführt. Zusätzlich nahm er von Amtes wegen im Vorstand des Ortsvereins, im Stiftungsrat des Ortsmuseums Wattenwil und im Redaktionsteam der Wattenwiler-Post Einsitz. Beim zur Tradition gewordenen Wattenwil-Marsch hat er die Funktion als OK-Präsident übernommen. Als besonderes Projekt wertet er auch das Gürbejahr vor fünf Jahren. In seinem Ressort war eine Hauptaufgabe die Organisation der Anlässe. Er hat die Bundesfeier in Zusammenarbeit mit der Kommission reorganisiert; die Besucherzahl konnte verdoppelt werden.

Ebenfalls hat die Jungbürgerfeier ein neues Kleid erhalten. So wird diese nun regional im Perimeter des Einzugsgebiets des Oberstufenzentrums Wattenwil durchgeführt. Gleichzeitig zur Übergabe des Jungbürgerbriefes findet somit die erste Klassenzusammenkunft nach dem Schulaustritt statt. Weiter hat er auch beim 2020 erarbeiteten Kommunikationskonzept massgeblich mitgewirkt und hat während der Coronasituation die Verwaltung als Bindeglied zwischen Gewerbe, Vereinen und Bevölkerung unterstützt.



Die schönsten Erinnerungen sind für ihn oftmals kleine Sachen:

- Die Freude und der Zusammenhalt der Dorfbewohner*innen bei den Gemeindegängen.
- Das gute Gefühl, nach einem erfolgreichen Event, welches allen viel Freude bereitet.
- Die riesige Hilfsbereitschaft auf freiwilliger Basis während der Coronakrise.
- Junge Menschen die sich plötzlich stärker für Politik interessieren.

In besonderer Erinnerung bleibt ihm als Jung-Politiker auch seine Wiederwahl im 2016. Nachdem er den Sitz geerbt hatte, konnte er das beste Wahlergebnis feiern. Manuel Liechti tritt aus dem Gemeinderat aus, kandidiert aber für das Amt als Gemeindepräsident ab 2021.

Jürg Soltermann



Jürg Soltermann hat am 16. November 2015 als Nachfolger von Fritz von Niederhäusern das Ressort Sicherheit übernommen. Mit viel Herzblut engagierte er sich in Zusammenarbeit mit der Sicherheitskommission für die Einwohnergemeinde Wattenwil. Auf Seite 18 in dieser Ausgabe berichtet er ausführlich aus seinem Ressort; viele Arbeiten sind jährlich wiederkehrend. Immer wieder für Mehrarbeit sorgte das Thema Vandalismus. Jede eingegangene Meldung wurde aufgenommen, Strafanzeige erstattet und wenn möglich für Ersatzvornahme gesorgt.

Die Sicherheitskommission konnte mit der Bestellung von drei Defibrillatoren, welche jederzeit öffentlich zugänglich sind, für eine bessere Versorgung bei Notfällen im ganzen Gemeindegebiet sorgen. Die Geräte werden demnächst montiert und in Betrieb genommen. Als besonderes Highlight gilt die Anschaffung des neuen Tanklöschfahrzeugs. Die Gemeindeversammlung hathierzu am 9. Juni 2016 einen Kredit von CHF 500'000.00 bewilligt. Ein Jahr später, am 16. September 2017, konnte die Bevölkerung die offizielle Einweihung des Fahrzeugs feiern.

Ein weiteres ausserordentliches Geschäft war die periodische Schutzraumkontrolle; der Auftrag hierfür wurde der Firma Abri Audit übergeben. Dank seinem Mitdenken konnten im neuen Gebäude KITS (Kindergarten, Tagesschule, Kindertagesstätte) zusätzliche Schutzplätze integriert werden. Jürg Soltermann war zuständig für ortspolizeiliche Zustellungen und hat die Stellvertretung als Siegelungsbeamter übernommen. Per 1. Januar 2020 wurde er Vize-Gemeindepräsident. Er hat als Gemeinderat demissioniert und stellt sich am 29. November 2020 als Gemeindepräsident zur Wahl.

Er bedankt sich beim Verwaltungspersonal, insbesondere bei der ehemaligen Sekretärin Sicherheitskommission, Sonja Hadorn, sowie deren Nachfolgerin, Stephanie Graf, für die grosse Unterstützung.

Annemarie Kofler



Annemarie Kofler wurde per 1. Januar 2013 in den Gemeinderat gewählt. Sie war zuständig für das Ressort Soziales und präsierte von Amtes wegen die Kommission Regionale Sozialbehörde Wattenwil (KRSB). In der laufenden Legislatur konnten die Strukturen innerhalb dieser Kommission reorganisiert werden. Nebst den jährlich wiederkehrenden Aufgaben wie Dossierkontrollen hat sie als Siegelungsbeamtin bei der Erarbeitung des Leitfadens Todesfall mitgewirkt.

Annemarie Kofler hat das Projekt für Integrationsbemühungen, welches im 2018 lanciert wurde, begeistert unterstützt. Um die Sozialhilfekosten nachhaltig und langfristig zu senken, ist der beste Weg, wenn Klient*innen in den 1. Arbeitsmarkt integriert werden können. In den ersten zwei Jahren konnten erste Erfolge verbucht werden. Beim Bevölkerungsworkshop 2018 hat sich unter anderem das Bedürfnis für Unterstützung der älteren Generation gezeigt. Eine Projektgruppe hat sich diesem Thema angenommen und erarbeitet Unterstützungsmöglichkeiten für unsere Senior*innen. Dieses Projekt wird sie der Nachfolgerin oder dem Nachfolger übergeben. Aus der KRSB Impulsveranstaltung «Fürend – Mitenand» im Mai 2019 wurde ein Konzept für einen Anlass verabschiedet, welches unter dem Namen «zäme - Sozialnetzwerk oberes Gürbetal» jährlich stattfinden soll. Corona hat die Ausgabe 2020 leider verunmöglicht.

Annemarie Kofler hat sich sehr für die Jugendarbeit eingesetzt. Die Zusammenarbeit mit der Jugendwerk GmbH Münchenbuchsee konnte per 1. Januar 2020 in einen unbefristeten Vertrag umgewandelt werden.

Die Gemeinderätin hat bekannt gegeben, dass sie sich nach acht Jahren nicht mehr zur Wiederwahl stellt.

Pressemitteilungen

Wiedereröffnung Wildwasserweg

11.09.2020

Der beliebte Wildwasserweg zwischen Honeggwald und Weiermoos ist ab sofort wieder begehbar. Die Sanierungs- und Markierungsarbeiten sind abgeschlossen und die Sperrung wurde per 11. September 2020 aufgehoben.

Höhere Entschädigung für Gemeinderatsmitglieder

28.09.2020

Aufstockung des Präsidiums und Erhöhung der Pauschalentschädigungen

Die Aufgaben des Gemeindepräsidiums und der Gemeinderatsmitglieder sind vielseitig und zeitintensiv. Aus diesem Grund beabsichtigt der Gemeinderat, das Gemeindepräsidium von 20 % auf 40 % aufzustocken. Im Gegenzug sind neu sämtliche Sitzungen und Spesen im Lohn enthalten und es wird eine Anwesenheitspflicht von 20 % verlangt. Ebenso soll die Entschädigung fürs Vizepräsidium auf CHF 6'000.00 verdoppelt werden. Die Entschädigung der anderen Ratsmitglieder soll um jährlich CHF 1'000.00 erhöht werden, was eine Entschädigung von CHF 4'000.00 ergibt.

Die Änderungen bedingen eine Anpassung des Personalreglements. Die Stimmberechtigten der Gemeinde Wattenwil haben die Möglichkeit, innerhalb von 60 Tagen ab 1. Oktober 2020 das fakultative Referendum zu ergreifen und die Beschlussfassung an der Gemeindeversammlung zu verlangen. Andernfalls tritt die Teilrevision des Personalreglements per 1. Januar 2021 in Kraft.

Der Gemeinderat erachtet den Zeitpunkt als günstig, da per 2021 Gesamterneuerungswahlen stattfinden und Gemeindepräsident Peter Hänni sowie drei weitere Ratsmitglieder sich nicht mehr zur Wiederwahl stellen und somit auch nicht von einer Erhöhung profitieren werden.

Gemeindewahlen

26.10.2020

Auch Wahlen fürs Gemeindepräsidium

Am 29.11.2020 finden in der Gemeinde Wattenwil die Wahlen für die Legislatur 2021 bis 2024 statt. Um das frei werdende Gemeindepräsidium bewerben sich drei Kandidaten: Mit Manuel Liechti, FDP und Jürg Soltermann, «Mit Erfahrung für Wattenwil», zwei bisherige Gemeinderatsmitglieder und letzterer Vize-Gemeindepräsident sowie Iris Rivas Flores-Luginbühl, SVP.

Für die sechs Gemeinderatssitze liegen zehn Kandidaturen vor (6 x SVP, 1 x FDP, 1 x SP, 1 x EVP, 1 x Wattenwil Lebenswert), wovon zwei bisherige Gemeinderatsmitglieder. Bei der Resultateprüfungskommission können die Stimmberechtigten zwischen vier Personen für drei Sitze auswählen (3 x SVP, 1 x SP). Darunter befindet sich auch ein bisheriges Mitglied.

SP, FDP und Wattenwil Lebenswert gehen für die Gemeinderatswahlen eine Listenverbindung ein.

Neue Ackerbaustellenleiterin

Nussbaum folgt auf Schmid

Der langjährige Ackerbaustellenleiter Walter Schmid wird sein Amt per 31.12.2020 niederlegen. Der Gemeinderat Wattenwil freut sich, mit Karin Nussbaum eine kompetente Nachfolgerin gefunden zu haben.

Friedhofreglement

Möglichkeit zum Referendum

Der Gemeinderat plant die Teilrevision des aus dem Jahr 2006 stammenden Reglements über den Friedhof und das Bestattungswesen in Wattenwil. So werden zum Beispiel die Bestimmungen für mittellose Verstorbene angepasst, um der heutigen Preisstruktur Rechnung zu tragen. Ebenso sind bereits Bestimmungen zu den ab 2024 geplanten Doppel- und Familiengräbern berücksichtigt. Die Grabesruhe beträgt mindestens 25 Jahre, für Doppel- und Familiengräber 50 Jahre.

26.10.2020

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Wattenwil haben die Möglichkeit, innerhalb von 60 Tagen ab 29. Oktober 2020 das fakultative Referendum zu ergreifen und die Beschlussfassung an der Gemeindeversammlung zu verlangen. Andernfalls tritt die Teilrevision des Friedhofreglements per 1. Januar 2021 in Kraft.

Schulwegsicherung

Der Schulweg soll sicherer werden

Es bestehen Defizite in der Verkehrssicherheit auf dem Schulweg zum Schulzentrum und Kindergarten Hagen. Auch aufgrund der hohen Zahl an «Elterntaxis» kommt es regelmässig zu kritischen Situationen. Der Gemeinderat hat einen Planungskredit von CHF 30'000.00 genehmigt, um das Erschliessungskonzept konzeptionell prüfen und ausarbeiten zu lassen sowie mit einem partizipativen Anlass mit den Anwohnenden und der Schule zu bereinigen.

Aus dem Ressort Sicherheit

Sicherheit in Wattenwil

Geschätzte Wattenwilerinnen und Wattenwiler

Bereits sind fünf Jahre vergangen, seit ich das Amt als Gemeinderat mit Ressort Sicherheit (SIKO) vom damals aus beruflichen Gründen demissionierenden Amtsinhaber, Fritz von Niederhäuser, übernommen habe.

Das Ressort Sicherheit ist eine sehr anspruchsvolle, arbeitsintensive, jedoch auch eine sehr interessante Aufgabe. Unterstützt wird das Ressort durch die Sicherheitskommission (SIKO). Viele fragen sich bestimmt, was alles zum Ressort Sicherheit gehört. In den Aufgabenbereich gehört zum Beispiel die Feuerwehr. Ein grosser Posten ist ebenfalls das Polizeiwesen. Hierbei wird zum Beispiel mit Security Diensten für die Sicherheit an Anlässen gesorgt, diverse Überführungen an das Betreibungsamt vorgenommen, Zahlungsbefehle ausgehändigt und vieles mehr. Ein weiterer bedeutungsvoller Aufgabenbereich ist auch die regionale Verkehrskonferenz, bei welcher zurzeit gerade das Konzept 22/25 in der Schlussphase ist. Aufgrund dieser Angaben beschliesst der Grossrat des Kantons Bern den Kostenverteiler im öffentlichen Verkehr. In diesem Bereich ist es uns sehr wichtig, dass wir mit unseren Nachbargemeinden ein gutes Einvernehmen haben, dass zum Beispiel die Busverbindungen für Schulkinder gewährleistet sind, jedoch auch Pendler*innen miteinbezogen werden. Ebenfalls wichtige Aufgabenbereiche sind das regionale Führungsorgan (RFO) und die Zivilschutzorganisation, welche bei Katastrophenfällen wie zum Beispiel Überschwemmungen aktiv wird. Weiter müssen jedes Jahr die Gefahrenanalysen neu überarbeitet werden. Auch das Militärwesen, die Kriegsmobilmachung, das Schiesswesen, Einbürgerungen, wirtschaftliche Landesversorgung, Hochwasserschutz sowie die Schutzwaldpflege gehören zum Ressort Sicherheit. In Zukunft gilt es auch, den Verkehrsrichtplan umzusetzen, welcher für unsere Bürger*innen, vor allem im Bereich Tempolimiten auf Nebenstrassen, ein grosses Bedürfnis ist. Wie diese Aufzählung zeigt, gehört eine ganze Menge ins Ressort Sicherheit. Für Aussenstehende ist manchmal nur schwer vorstellbar, wie mannigfaltig unsere Aufgaben sind.

Was uns in der Sicherheitskommission in letzter Zeit immer wieder beschäftigt hat, sind die verschiedenen Vandalenakte. So werden Sprayereien an öffentlichen Gebäuden, Bushaltestellen, aufgestellten öffentlichen Sitzbänken usw. angebracht. Es werden Türen und Fenster bei den Schulanlagen zum Teil eingeschlagen oder mit Eiern beworfen. Diese unschönen Vorkommnisse bedeuten für Polizei, SIKO, Abwarte, Schule, Verwaltung usw. viel Zusatzarbeit, welche schlussendlich von den Steuerzahler*innen finanziert werden muss. Die Bitte der Sicherheitskommission richtet sich an alle Einwohner*innen: Melden Sie sich bei der Gemeindeverwaltung, wenn Sie Vandalenakte beobachten oder wissen, wer es gewesen ist. Sprechen Sie bitte auch mit den Kindern und Jugendlichen, dass sie dies doch bitte unterlassen sollen.

Es gibt aber auch schöne Vorkommnisse zu berichten. So macht vor allem unsere Feuerwehr grosse Freude. Es besteht dort eine grosse Verbundenheit und Kameradschaft. Bei dieser Feuerwehr geht jeder für jeden, wortwörtlich gesagt, „durchs Feuer“. Dieser Zusammenhalt innerhalb der Feuerwehr ist bestimmt auch ein grosser Verdienst der sehr guten Führung durch Remo Hadorn als Kommandanten, wie auch durch seinen Vize-Kommandanten Michael Bühler. Dass die Feuerwehr in Wattenwil einen sehr hohen Stellenwert hat, zeigte sich an der grossen Besucherzahl bei der Einweihung des neuen Tanklöschfahrzeuges (TLF).

Eine sehr gute Zusammenarbeit dürfen wir auch mit dem Security Dienst feststellen. Wir werden mit ihm in Zukunft noch mehr Einsätze planen, damit wir die Sicherheit für unsere Einwohner*innen noch mehr gewährleisten können.

Ebenso sollen in naher Zukunft drei neue Defibrillatoren angeschafft werden, welche öffentlich zugänglich sind. Die Standorte sind im Grundbach, im Dorfkern und im Industriegebiet geplant.

Ich möchte mich hier bei all meinen SIKO-Mitgliedern recht herzlich bedanken für die grossartige Arbeit, welche sie über Jahre hindurch für unsere Gemeinde geleistet haben und noch leisten werden. Es sind mit Charles Steiger, Andreas Straubhaar, Remo Hadorn und André Fahrni zum Teil langjährige Kommissionsmitglieder vertreten, welche die Arbeiten in der Sicherheitskommission bestens kennen.

Jürg Soltermann, Gemeinderat Ressort Sicherheit / Vizepräsident

Ehrungen

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und ich darf euch erneut über erfolgreiche Wattenwiler*innen berichten. Da im Jahr 2020 zahlreiche Wettkämpfe und Meisterschaften abgesagt wurden, blicken wir auf weniger Highlights zurück, dies jedoch mindestens mit genauso viel Freude.

Barbara Kaufmann

Schweizermeisterin Standardtanz Senioren 1

Lange Zeit war unklar, ob die Schweizermeisterschaften (SM) im Paartanz stattfinden können. Umso schöner, als am 3. Oktober 2020 in Wallisellen die SM eröffnet wurden. Wie praktisch immer in den letzten Jahren, trat mit Barbara Kaufmann und Beat Künzi ein Tanzduo mit Wattenwiler Hintergrund an. Lange mussten sie sich gedulden, bis sie auf die Tanzfläche durften. Um 22:55 Uhr war es dann soweit. Leider gab es auch in diesem Jahr keine Vorrunde und es galt direkt ernst. Die Nervosität wich der Professionalität auf der Fläche. Bereits zehn Minuten später war das Turnier vorbei. Von da an lag das Schicksal in den Händen von elf Wertungsrichtern. Das Gefühl von Barbara und Beat war nicht berauschend, da sie in diversen Tänzen die Choreos spontan und ungewollt geändert hatten. Kurz vor Mitternacht dann die Erlösung: Barbara und Beat sind Schweizermeister im Standard Tanz Sen I. Was für eine grandiose Leistung.

Peter Burri

Bronze an der Schweizermeisterschaft 10m Auflageschiessen Gewehr Veteranen und Bronze an Mannschaftsmeisterschaft 30m Armbrust

Niemanden durfte ich öfters ehren als unseren Wattenwiler-Wilhelm-Tell. Doch stopp, irgendetwas stimmt nicht in diesem Jahr! Was ist nur mit Peter los? Für einmal glänzte unser Schiesstalent nicht mit der Armbrust, sondern mit dem Gewehr. Am 29. Februar 2020 zeigte Peter an den Schweizermeisterschaften in Bern ein weiteres Mal, dass er Nerven aus Drahtseilen besitzt. Obwohl er erst seit drei Jahren mit dem Luftgewehr antritt, erreichte Peter mit 312,5 Punkten den starken dritten Platz. Das Feld lag enorm eng beisammen und bereits mit zwei Punkten weniger wäre er nicht mehr in den Top 10 vertreten gewesen.

Doch Peter wäre nicht der Peter, den ich kenne, wenn gegen Ende des Sommers nicht plötzlich die nächste Meldung eingetroffen wäre. Mit der Tagesthochtwertung gewann die Armbrustschützengesellschaft Schwarzenburg im kleinen Final den dritten Platz bei den diesjährigen Schweizermeisterschaften. Herzlichen Glückwunsch Peter – Jahr für Jahr beeindruckst du uns!

Manuel Liechti, Gemeinderat Ressort Gesellschaft und Kultur



Adventsfenster 2020

Wir freuen uns sehr, dass sich trotz der ungewissen Lage zahlreiche Wattenwiler*innen entschieden haben, auch im Jahr 2020 ein Adventsfenster durchzuführen. Leider müssen wir als Vorsichtsmassnahme in diesem Jahr auf die beliebten «offenen Häuser» verzichten. Wir freuen uns trotzdem sehr, dass sich folgende Dorfbewohner*innen entschlossen haben, unser Dorf während der Adventszeit zu schmücken und so etwas Licht in den grauen und manchmal tristen Alltag zu bringen.



Datum	Gastgeber	Ort
01.12.2020	Alters- und Pflegeheim Wattenwil	Burgisteinstrasse 34
02.12.2020	Mit Liebi säuber gmacht	Blumensteinstrasse 23
03.12.2020	Evangelisches Gemeinschaftswerk	Höstettli 1
04.12.2020	Debora Domingos und Marcel Schmid	Erlenstrasse 10
05.12.2020	Familie Krebs	Vordere Weite 3
06.12.2020	die Mobiliar	Blumensteinstrasse 3a
07.12.2020	Franziska Stettler	Blumensteinstrasse 12
08.12.2020	KITS	Hagenstrasse 2 (Neubau KITS)
09.12.2020	Jakob Trachsel Immobilien AG	Blumensteinstrasse 34
12.12.2020	Familie Maurer	Weiermoosweg 6b
14.12.2020	Spielgruppe Chefeli	Postgasse 1
15.12.2020	Simone Engeloch	Blumensteinstrasse 30
16.12.2020	AXA Wattenwil	Burgisteinstrasse 2a
19.12.2020	Mike Hadorn	Raineggen 14
23.12.2020	Spielzeugmuseum Wattenwil	Mettlengasse 5

Die Kommission für Gesellschaft und Kultur (GuK) bedankt sich herzlich bei den Teilnehmenden. Wir freuen uns bereits jetzt auf die Weihnachtszeit und die wunderschönen Adventsfenster.

Manuel Liechti, Kommission für Gesellschaft und Kultur (GuK)

Hundekot

Liebe Wattenwiler Hundehalter*innen

Hunde sind treue Begleiter in vielen Lebenslagen, Sie als Hundebesitzer*innen tun Ihr Bestes für das Wohlergehen Ihrer Tiere und verbringen viel Zeit mit ihnen, auch draussen im öffentlichen Raum oder in der Natur. Das bringt Herausforderungen mit sich bei Begegnungen im Dorf, im Wald oder landwirtschaftlichen Nutzgebieten.



Speziell beim Thema Notdurft gibt es bei wenigen Hundehalter*innen noch Verbesserungspotenzial. Dieser Aufruf erfolgt aufgrund eingehender Klagen über Verunreinigungen von Trottoirs, Gärten oder in landwirtschaftlichen Gebieten. Um zu einem freundlichen und respektvollem Miteinander beizutragen, bitten wir Sie, die Exkrememente unverzüglich aufzunehmen und in einem der Robidog-Behälter zu entsorgen. Jeder dieser Behälter ist mit einem Säcklein-Depot ausgerüstet.

Hundekot, vor allem auch die ins Land geworfenen Säckchen, sind sehr unangenehm und zudem eine Gefahr für die Nutztiere. Im Hundekot können Parasiten vorkommen, die besonders Junghunde und Kühe krank machen.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Tiefbaukommission Wattenwil

Veranstaltung für pflegende und betreuende Angehörige

Betreuen Sie ein nahestehendes Familienmitglied?

Dann nehmen Sie an der Veranstaltung und am Austauschnachmittag für pflegende und betreuende Angehörige teil!

Pflegende Familienmitglieder laufen angesichts der Mehrfachbelastung nicht selten Gefahr, sich zu überfordern. Die Pflege von Angehörigen ist nicht nur zeitlich aufwändig, sie ist durch die Nähe zu den Betreuten meist auch emotional besonders anspruchsvoll. Eine kleine Auszeit vom Alltag kann in solchen Situationen Gold wert sein.

Die Kommission Altersplanung vom Entwicklungsraum Thun (ERT) ist der Meinung, dass es eine bessere gesellschaftliche Anerkennung der Angehörigenbetreuung und -pflege benötigt. Aus diesem Grund würdigt der ERT diese wertvolle, aber meist kaum wahrgenommene und als selbstverständlich erachtete Arbeit, indem er den pflegenden Angehörigen eine Veranstaltung widmet.

Das Ziel der Veranstaltung ist, den pflegenden Angehörigen einen Raum zum Aufatmen und Auftanken zu ermöglichen, wo sie Gleichgesinnte treffen, sich austauschen und von den Erfahrungen anderer profitieren können. Der Austausch untereinander soll nicht zu kurz kommen. Schlussendlich soll aber auch die Bevölkerung für dieses Thema sensibilisiert werden.

Am **Mittwoch, 17. März 2021** findet an der Schulstrasse 14a in der Aula Heimberg ein Gesprächspodium für betreuende Angehörige statt. Ein Referat von Dr. Bettina Ugolini soll das Spannungsfeld deutlich machen. Es folgt ein Podiumsgespräch mit spannenden Gästen und der Möglichkeit für Fragen. Weiter wird ein Büchertisch mit Informationen zum Thema Anregungen bieten.

Die Veranstaltung ist kostenlos, eine Anmeldung mit Name, Vorname, Adresse und Telefonnummer an s.capt@alpgis.ch ist notwendig. Der Anmeldeschluss ist am 12. Februar 2021.

www.entwicklungsraum-thun.ch

4. Regionale Jungbürgerfeier #zämä18ni

Dank dem Erfolg der letzten Jahre wurde auch die Jungbürgerfeier 2020 gemeinsam mit Blumenstein, Burgstein, Gurzelen und Pohlern durchgeführt. Die knapp 30 Jungbürger*innen trafen sich im Schloss Burgstein und wurden von Alec von Grafenried sowie zahlreichen Gemeindevertreter*innen empfangen. Nach einer kurzen Rede des Hausherrns wurden die Jugendlichen bedingt durch die aktuelle Corona-Situation in zwei Gruppen und mit Masken durch das Schloss geführt. Das Schloss birgt zahlreiche Schätze. All die alten Gemälde, die antiken Möbel, die alten Bücher und der tiefe Brunnen sind Zeugen der Zeit.

Nach der Schlossführung wartete im Feuerwehrmagazin von Wattenwil ein Abendessen, offeriert durch die Gemeinden, auf die Jugendlichen. Nach der gemeinsamen Mahlzeit führten wir die Jungbürger*innen anhand einer Präsentation durch ihr Geburtsjahr 2002. Im Anschluss an die Präsentation verteilten die Gemeindevertreter*innen die Jungbürgerbriefe. Es war uns allen eine Freude, zahlreiche junge Menschen im Erwachsenenalter begrüßen zu dürfen.

Anstatt des obligaten Dessertbuffets erhielten die Jungbürger*innen in diesem Jahr verpackte Desserts, welche sichtlich genossen wurden. Was mich jeweils besonders freut, ist ein Fakt den viele im Erwachsenenalter wohl nicht vermuten: Geht die Jungbürgerfeier zu Ende, helfen jeweils zahlreiche Jugendliche freiwillig mit beim Abwasch und beim Aufräumen der Lokalität. Für mich Jahr für Jahr ein kleines verstecktes Highlight innerhalb der Feier. Wir dürfen also guten Mutes mehr Vertrauen in die nächste Generation setzen.

Herzlichen Dank unseren Partnern, der Familie von Graffenried, den freiwilligen Helfer*innen und den Mitgliedern der Gesellschafts- und Kulturkommission.

Manuel Liechti, Kommission für Gesellschaft und Kultur (GuK)

Es stellt sich vor: Michael Schmutz, Lernender 3. Lehrjahr

Als ich realisiert habe, dass ich im dritten Lehrjahr einen Bericht über mich schreiben soll, welcher in der Wattenwiler-Post publiziert wird, war mein erster Gedanke: «Läck, was cha ig ömu dä Wattenwiler über mi verzeue!» Heute ist es soweit und Sie dürfen nun mehr über mich erfahren.



Mein Name ist Michael Schmutz und ich bin am 27. Februar 2002 zusammen mit meinem Zwillingsbruder im Spital Riggisberg geboren. Zusammen mit meinen drei Geschwistern und meinen Eltern wuchs ich in Oberbütschel auf unserem Bauernhof auf. Meine obligatorische Schulzeit fand in den verschiedenen Schulhäusern von Bütschel, Fultigen und Rüeggisberg statt. In die Schule bin ich immer gerne gegangen – jedoch ein Lieblingsfach hatte ich nie. Die Pausen, aber auch das Treffen von Kollegen, war für mich immer das Grösste am Schultag. Nach den neun Jahren Volksschule absolvierte ich das 10. Schuljahr in der Noss Spiez. In diesem Zwischenjahr wurde ich bereits auf die kommende kaufmännische Ausbildung vorbereitet, weil ich einige Fächer gewählt habe, die in meiner Lehre nun zu den Hauptfächern gehören.

In meiner Freizeit unternehme ich gerne etwas mit meinen Freunden und im Winter fahre ich sehr gerne Ski. Schon mit drei Jahren durfte ich das Skifahren erlernen. Bis heute hat sich meine Leidenschaft zum Skifahren nicht verändert. Dieser Wintersport ist ein grosser Bestandteil meines Lebens und der Wintersaison. Die Faszination für diesen Wintersport ist daraus entstanden, dass wir, seit ich denken kann, in die Lenk in die Skiferien fahren.



Neben dem Skifahren helfe ich gerne und mit viel Freude zu Hause auf dem elterlichen Landwirtschaftsbetrieb mit. Am liebsten erledige ich die Arbeiten mit den Tieren. Das Schönste an der Landwirtschaft ist für mich, wenn im Herbst die Alpabfahrt stattfindet. Jedes Jahr helfe ich bei der Nünenenalpabfahrt mit. Dieser Anlass gehört für mich zu den grössten Highlights des Jahres.

Am 2. August 2018 habe ich meine Lehre in der Gemeindeverwaltung Wattenwil begonnen. Damals bin ich in der Abteilung Präsidiales gestartet und war dort für ein halbes Jahr tätig. Hier erlernte ich die Grundlagen der gesamten Einwohner- sowie Fremdenkontrolle. Das heisst konkret, ich bearbeitete Anmeldungen, Abmeldungen, Volljährigkeiten oder auch Todesfälle. Nach dem ersten halben Jahr wechselte ich auf die Abteilung Finanzen. Meine Hauptarbeiten dort waren das Führen der Kreditoren- und Debitorenbuchhaltung, die Bearbeitung von Steuererklärungen sowie die Anmeldung von Grundstücken mit fertiggestellten Bauten zur amtlichen Bewertung. Nach dem einjährigen Einsatz in der Finanzverwaltung wechselte ich auf die RegioBV Westamt. Hier durfte ich die gesamten administrativen Arbeiten des Baubewilligungsverfahrens kennenlernen und erarbeiten. Auch durfte ich bei einigen Schlusskontrollen und Begehungen dabei sein, welches eine sehr abwechslungsreiche und spannende Tätigkeit ist.

Seit Oktober bin ich für vier Monate bei der Gemeindeverwaltung Forst-Längenbühl anzutreffen. Hier kann ich alles, was ich bis zum jetzigen Zeitpunkt gelernt habe, umsetzen und festigen. Ich finde es sehr spannend, wenn abteilungsübergreifende Aufgaben anstehen. Das letzte Semester werde ich dann wieder auf der Abteilung Präsidiales ausgebildet.

Ich freue mich, Sie am Schalter oder Telefon zu begrüssen und Sie mit einer unserer vielseitigen Dienstleistungen bedienen zu dürfen. Zudem zögern Sie nicht, wenn Sie einen silbrigen VW Golf durch Wattenwil flitzen sehen, mir zuzuwinken...

Michael Schmutz, Lernender 3. Lehrjahr

Personelles

Renate Walther

Am 1. Januar 2021 wird Renate Walther ihre Tätigkeit als Verwaltungsangestellte auf der RegioBV beginnen. Die 42-Jährige wohnt in Mühlethurnen und hat jahrelange Berufserfahrung auf einer bernischen Bauverwaltung. Ihre Freizeit verbringt sie sehr gerne in der Natur beim Wandern oder Fotografieren.



Suena Hostettler

Am 1. August 2020 hat Suena Hostettler, im Anschluss an ihre kaufmännische Ausbildung bei der Gemeindeverwaltung Wattenwil, die Stelle als Verwaltungsangestellte 50% bei der Gemeinde Forst-Längenbühl als Vertretung angetreten. Ab 1. Dezember 2020 wird die 18-Jährige, wohnhaft in Noflen, unbefristet bei der Gemeindeverwaltung Forst-Längenbühl angestellt.



Neue Lernende ab 2021

Severin Sernatigner

Bild links

wohnhaft in Wattenwil, hat die Lehrstelle als Fachmann Betriebsunterhalt, Fachrichtung Hausdienst, ab August 2021 erhalten.



Lars Eberhard

Bild rechts

wohnhaft in Pohlern, wurde ausgewählt als Lernender der Verwaltung. Er beginnt seine Ausbildung zum Kaufmann bei der Gemeindeverwaltung Wattenwil im August 2021.



Öffnungszeiten

Dienstag 15:00 bis 17:00 Uhr
Mittwoch 11:45 bis 12:45 Uhr
Donnerstag 16:00 bis 20:00 Uhr
Samstag 09:00 bis 11:00 Uhr

Bitte konsultieren Sie für die aktuellen Öffnungszeiten die Website

www.schulewattenwil.ch
(Corona-Massnahmen).

In den Schulferien

Donnerstag 18:00 bis 20:00 Uhr
Samstag 09:00 bis 11:00 Uhr

Digitale Medien

Für Kunden ab 16 Jahren bieten wir zusammen mit der Stadtbibliothek Thun und der Digitalen Bibliothek Bern (www.dibibe.ch) die Ausleihe von elektronischen Medien (E-Books, E-Audio, E-Paper) an.



Wasserversorgung Wattenwil

Gebührentarif

Wassergrundgebühr	*CHF 150.00
Zählermiete	*CHF 30.00
Verbrauchsgebühr pro m ³ Trinkwasser	*CHF 1.90

**zuzüglich jeweils gültige Mehrwertsteuer*

Hygienische Beurteilung: Die mikrobiologischen Proben lagen innerhalb der gesetzlichen Vorschriften. Das Trinkwasser ist hygienisch einwandfrei.

Messgrössen	Einheit	Quellen Blattenheid	Quellen Stafelalp	Grundwasser Uetendorf	Toleranz- wert
*Wasserhärte	°fH	11.0	29.7	25.2	-
		weich	ziemlich hart	ziemlich hart	
Nitrat (NO ₃)	mg/l	1.2	9.0	7.1	40

*Beachten Sie bitte die entsprechende Waschmitteldosierung.

Das Trinkwasser erfüllt die chemischen Anforderungen gemäss der Lebensmittelgesetzgebung.

Herkunft des Wassers

Dorf:	91,5 % aus Quellen Blattenheid, Blumenstein 8,5 % aus Grundwasserpumpwerk Amerikaegge, Uetendorf (Wasserversorgung Region Thun AG, WARET)
Grundbach:	49,9 % Quellen Stafelalp 45,9 % Quellen Blattenheid und Grundwasser Uetendorf 4,2 % aus Grundwasserpumpwerk Amerikaegge, Uetendorf (Wasserversorgung Region Thun AG, WARET)

Eine Chlorothalonil-Belastung konnte weder im Quell- noch im Grundwasser der WGB festgestellt werden.

Behandlung des Wassers

Quellwasser:	Entkeimung durch UV
Grundwasser:	keine Behandlung

Besonderes

Das Trinkwasser hat einen guten Geschmack, es schmeckt immer frisch.

Temperatur:	5.3 °C Quellen Blattenheid 10.8 °C Quellen Stafelalp 12.3 °C Grundwasser Uetendorf
-------------	--

Wichtig

Entspricht die Wasserqualität nicht Ihren Erwartungen, so melden Sie dies unverzüglich der Bauverwaltung. Hinweis: Bei längeren Abwesenheiten, manchmal sogar übers Wochenende, kann sich Rost in den Leitungen (meistens in den hauseigenen Installationen) lösen und zu Verfärbungen führen. Das gelöste Eisenoxyd ist grundsätzlich nicht gesundheitsgefährdend. Tipp: Spülen Sie die Leitungen mehrere Minuten durch, am besten bei einem Wasserhahn im Kellergeschoss oder im Garten. Ausserhalb der Schalteröffnungszeiten ist der Wasserpikettdienst (Telefon 079 628 47 69) für Schadenbehebungen zuständig. Stellen Sie einen Wasserrohrleitungsbruch fest (sichtbarer Wasseraufstoss oder hörbares Rauschen im Gebäude) so melden Sie dies ebenfalls unverzüglich der oben erwähnten Stelle.

Verantwortliche von Privatversorgungen werden darauf hingewiesen, dass sie die allfälligen Wasserbezüger*innen gemäss Artikel der Verordnung des EDI über Trink-, Quell-, und Mineralwasser ebenfalls jährlich mindestens einmal über die Qualität des Trinkwassers informieren müssen.

Nicht vergessen: Das Trinkwasser ist ein Lebensmittel. Tragen wir Sorge dazu!

Regionale Bauverwaltung (RegioBV Westamt)

Primarschule Wattenwil

Neue Schulleitung

Seit dem Schulbeginn im August 2020 leitet Caroline Ludwig Rusch die Primarschule Wattenwil mit dem Pensum von 50 %. Insgesamt beträgt das Schulleiterpensum der Primarschule 65 %. Urs Kaufmann, Schulleiter des Oberstufenzentrum Wattenwil deckt somit die weiteren 15 % Pensum ab. Zurzeit besuchen 287 Schüler*innen die Primarschule Wattenwil. Unterrichtet werden sie von 37 Lehrpersonen in den unterschiedlichsten Stufen.

Persönliches

Caroline Ludwig Rusch lebt mit ihrem Mann und den drei schulpflichtigen Kindern in Steffisburg. Sie teilt mit ihrem Mann die Familien- und die Erwerbsarbeit, was für sie ein idealer Austausch ist. Energie tankt sie draussen in der Natur, sie joggt sehr gerne allein im Wald und kann dabei ihre Gedanken sortieren. Für Hobbies hat sie wenig Zeit, aber falls sich doch zwischendurch etwas Zeit stehlen lässt, strickt und kocht sie gerne, pflegt ihre Freundschaften und arbeitet gerne im Garten.

Beruflicher Werdegang

«Einen guten, soliden Boden habe ich im ehemaligen Lehrerseminar Thun erhalten», erzählt sie im Gespräch. Ihre ersten Erfahrungen als Lehrperson sammelte sie 1995 in Tägertschi in einer Mehrjahrgangsklasse. Die individuelle Förderung der Schulkinder und das Interesse an Bewegung und Musik führten sie weiter zum Beruf Psychomotorik-Therapeutin. Nach rund sieben Jahren Unterrichten begann sie ihr Studium an der Hochschule für Heilpädagogik in Zürich für Psychomotorik-Therapie. Erfahrungen in diesem Bereich sammelte sie anschliessend ebenfalls im Kanton Zürich. Im Jahr 2010 kehrte sie mit ihrem Mann und den Kindern in den Kanton Bern zurück und sie bezogen ihr Zuhause in Steffisburg. In den vergangenen Jahren arbeitete sie als Psychomotoriktherapeutin in Spiez. Nebst der Arbeit im Therapieraum mit den Kindern stand sie den Eltern und Lehrkräften beratend zu Seite. Zusätzlich engagierte sie sich noch mit verschiedenen pädagogischen Projekten in ganzen Schulklassen. Eine enge Zusammenarbeit mit Lehrpersonen, Heilpädagog*innen, Schulsozialarbeiter*innen und den Schulleitungen war ihr stets wichtig. Der Wunsch, selbst eine Schulleitung zu übernehmen, wurde grösser und erfüllt sich nun mit dem Pensum an der Primarschule Wattenwil.



Amt der Schulleitung – Faszination

Ein Amt in einer Schulleitung erfordert Fingerspitzengefühl, Durchsetzungskraft, Gerechtigkeit, Weitsicht, Menschlichkeit und auch Interesse und Verständnis für die Kinder und ihre Familien. Ich habe bei der neuen Schulleitung nach der Faszination des Ausführens dieses Amtes nachgefragt: «Ich arbeite in meinem Berufsalltag mit sehr vielen verschiedenen Menschen zusammen, die Themen im Zusammenhang mit dem Bildungsauftrag einer Schule sind von grosser Vielfalt und eine sorgfältige Kommunikation ist in all dem zentral!» Ergänzend führt sie aus: «Ich wünsche mir für die Kinder, dass sie am Ende ihrer obligatorischen Schulzeit gestärkt und zuversichtlich ihren Weg des Selbstständigwerdens ihren Fähigkeiten entsprechend begehen können, so dass sie sich zu mündigen, kritisch denkenden Persönlichkeiten entwickeln und sich für eine friedliche Welt engagieren können.» Sie erwähnt auch den Mut, sich als Lehrperson weiterzuentwickeln und dabei die Kompetenzen zu erweitern. Teamarbeit soll im Vordergrund stehen. Wichtig ist ein gutes Netzwerk und dass alle ihren Teil dazu beitragen, dass der Schultag mehr ist als ein Alltag.

Ständige Veränderungen

Die Schule hat sich in den vergangenen Jahren ständig gewandelt. Neue Lehrmittel haben Einzug gehalten, Fächer sind dazugekommen oder laufen unter einer neuen Namensgebung weiter. Die Integrative Förderung des Kindes nach Bedarf soll gefördert werden und die Schule

entwickelt sich in verschiedenen Bereichen weiter. Auch die Entwicklung der digitalen Informations- und Kommunikationstechnologien stellt die Schule vor vielfältige Herausforderungen. Der Aufbau einer Medien- und Informatikkultur in der Schule ist ein Schulentwicklungsprozess, in dem Schulleitung, Spezialist Medien und Informatik, Lehrkräfte und allenfalls externe Fachstellen intensiv zusammenarbeiten. So beinhaltet der Lehrplan 21 ein Modullehrplan «Medien und Informatik». Gemäss Lehrplan 21 sollen die Schüler*innen ein Verständnis für die Aufgabe und Bedeutung der Medien erwerben und diese verantwortungsvoll nutzen. Sie sollen die Grundkonzepte der Informatik verstehen und zur Problemlösung anwenden lernen.

Es wäre schön...

...und wünschenswert für Caroline Ludwig Rusch, wenn die Schule mit offenen Türen, dem Austausch und vielen schönen, freundlichen Begegnungen das Vertrauen der Eltern und Kinder erleben kann. Dabei soll auch eine konstruktive Kritik Platz finden und das Ausarbeiten von Lösungen in verschiedenen Bereichen.

Dank

Gerne bedanke ich mich bei Caroline Ludwig Rusch für das umfangreiche Gespräch und wünsche ihr und ihrem Team gutes Gelingen in allen Bereichen. Das Erreichen des vorangehenden Wunsches ist bestimmt realisierbar mit gegenseitiger Anerkennung und Wertschätzung. Alles Gute.

Rita Antenen

Schlüsselübergabe KITS

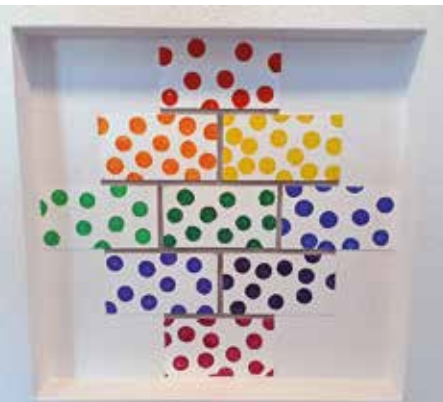
Der 14. September 2020 ist ein Tag, welcher auch im Dorfchronikblog wiederzufinden ist. Die offizielle Schlüsselübergabe des KITS ist am späteren Nachmittag bei strahlendem Wetter vor dem neu erstellten Gebäude mit vielen herzlichen Worten und Wünschen an die Verantwortlichen erfolgt.

Aber blicken wir vorerst in die Entstehungsgeschichte zurück und lassen die wichtigsten Meilensteine Revue passieren:

Im Jahr 2006, anlässlich des Baus des neuen Feuerwehrgebäudes an der Erlenstrasse, wurde erstmals über ein neues Gebäude an dem Platz, wo nun das neue Gebäude steht, diskutiert. Am 3. Mai 2018 flossen Informationen anlässlich einer Infoveranstaltung über den geplanten Neubau des Kindergartens, der Tagesschule, der Kindertagesstätte und der Schutzplätze. Das Gebäude wird heute KITS genannt. Am 6. Juni 2018 hat der Gemeinderat den Kredit in der Höhe von CHF 2'910'000.00 an der Gemeindeversammlung vorgestellt. Dieser wurde von der anwesenden Bevölkerung genehmigt.

Ein weiterer Meilenstein waren die Abbrucharbeiten, welche am 22. Juni 2019 erfolgten. Mit dem Abriss des alten Gebäudes sowie dem alten Feuerwehrlokal schlossen sich auch geschichtliche Seiten des Buches der beiden Gebäude.

Bereits am 19. Juli 2019 begann mit den Aushubarbeiten der erste Schritt für den Neubau. Zahlreiche der jüngsten Schüler der Primarschule Wattenwil warteten am Montag, 19. August 2019 wohl aufgeregt vor dem Eingang des Schulhauses im Hagen auf ihren grossen Einsatz. Es stand die Grundsteinlegung des Neubaus Kindergarten - Tagesschule - Kindertagesstätte sowie Schutzräume an. Eine grosse Anzahl geladener Gäste versammelte sich an der Baustelle und wartete gespannt auf den Überraschungsauftritt der Kinder. Marianne Jaussi, damalige Gemeinderätin, Ressort Hochbau, Sophie Hofmann, ehemalige Schulleitung Primarschule sowie Peter Hänni, Gemeindepräsident, richteten einen herzlichen Willkommensgruss an die Anwesenden. Symbolisch wurden von den Kindern selbst bemalte Backsteine zu einer kleinen Mauer gelegt und man liess die bunten Luftballone fliegen.



Ab Oktober 2019 wurden die Grundmauern, das Erdgeschoss und schliesslich das Obergeschoss aufgebaut. Covid-19 beeinflusste den straffen Zeitplan. So konnten nicht alle Handwerker*innen zur gleichen Zeit im Gebäude sein. Dazu wurde ein Sicherheitskonzept ausgearbeitet, welches durch einen unangemeldeten Besuch der UNIA kontrolliert wurde. Während der Anfangsphase dieses Baus haben aber auch die Beschaffungskriterien mit dem einheimischen Gewerbe offenbar zu einigen hitzigen Diskussionen geführt. Gestützt darauf sind neue kommunale Richtlinien für öffentliche Beschaffungen und diverse Projektvorlagen erarbeitet worden. Die von den Kindern gestalteten Grundsteine wurden am 5. März 2020 in das Gebäude eingemauert. Am 31. März 2020 hat die Photovoltaikanlage auf dem Dach den Betrieb aufgenommen.

Akt der Schlüsselübergabe

Bei guter Stimmung und mit Gästen der Schule, der Behörde, der Betreiberin leolea, dem Architekten und der weiteren Arbeitsgruppen begrüsst Schmid Bruno, Gemeinderat Hochbau, die Anwesenden zu diesem feierlichen Akt der Schlüsselübergabe. Ebenfalls findet auch Stefan Sommer, Architekt, lobende Worte. «Ich bin erfreut, dass der Betrieb nun aufgenommen werden konnte. Optisch empfinde ich das Gebäude sehr gefällig und nun bin ich gespannt auf die Rückmeldungen, wie es sich darin arbeiten lässt.»

Erfreut wird der Schlüssel von Stefan Sommer, Architekt und Bruno Schmid, Gemeinderat, an Caroline Ludwig Rusch, Schulleitung Primarschule Wattenwil, und Mirjam Lüthi, Leiterin Tagesschule Wattenwil, mit den besten Wünschen für die Zukunft übergeben.

Nach diesem kleinen, feierlichen Akt ergriff Urs Kaufmann, Gesamtschulleiter, Wattenwil das Wort. Mit den berühmten zwei Worten von Altbundesrat Adolf Ogi «Freude herrscht» bedankte er sich bei allen Beteiligten und bei den Stimmbürger*innen von Wattenwil. Seine Freude ist gross, dass dem Gebäude nun Leben eingehaucht werden kann. Auch Peter Hänni, Gemeindepräsident Wattenwil, ergriff dankend das Wort. In seinen Worten bringt er zum Ausdruck, dass die Wahlfreiheit, wie und wo ein Kind betreut werden soll, bei der Entscheidung der Eltern liegt, jedoch das Angebot von KITS für die Eltern, welche ihre Kinder gerne in die KITA schicken möchten, eine ideale Lösung ist.

Nach den verschiedenen kurzen Ansprachen bot sich die Möglichkeit, das Gebäude zu besichtigen und bei freundlichen Gesprächen zu fachsimpeln und sich auszutauschen.

Leben einhauchen

Die Worte von Urs Kaufmann könnten nicht treffender sein. Ein Gebäude lebt nur, wenn man darin auch Leben findet. Kinderlachen, leuchtende Augen, aber auch mal eine Träne, bunte, kreative, ruhige Momente, lautes Geplapper. Ein Ort für Neugier und Staunen, Wertschätzung und vor allem Geborgenheit. Möge es den Verantwortlichen gelingen einen bunten Mix daraus zu machen, damit das neue Gebäude lebt und ein zufriedener Ort wird.

Rita Antenen

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.schulewattenwil.ch/tagesschule/
www.leolea.ch/places/wattenwil



Geschichten des Dorfes Wattenwil

Wenn man in den alten Unterlagen stöbert, wird man immer wieder mit Wünschen konfrontiert, was man als Gemeinde noch alles haben möchte und müsste. Der letzte Artikel in dieser Reihe endete mit dem Wunsch nach einer Turnhalle. Am 6. August 1934 trafen sich die sieben Mitglieder der Baukommission und der dazu eingeladene Architekt Hostettler, Mitbewerber für den Schulhausbau, um 20.00 Uhr zur 4. Sitzung im Gemeindesaal der Gemeinde. Nach den Begrüßungsworten übergab der Präsident der Baukommission das Wort dem geladenen Gast. Dieser äusserte sich in einem Vortrag im Allgemeinen über den geplanten Schulhausbau, beleuchtete aber auch die besonderen Verhältnisse in Wattenwil. Der Verfasser des Protokolls hat verschiedene Punkte des Vortrages notiert, da diese auch in den weiteren Verhandlungen eine Rolle spielen sollten.

Dem Protokoll ist zu entnehmen, dass die Wahl des Bauplatzes bereits erfolgt und gut gelöst sei. Es folgt eine Aufstellung eines Bauprogramms, welches mit der Bausumme zusammenhängt.

Das Schulhaus sollte sechs Schulzimmer, ein Handfertigungszimmer, ein Speiseraum, welcher eventuell auch als Singraum dienen könnte, enthalten. Ferner eine Schulküche, eine moderne Heizung, wobei geprüft werden muss, ob allenfalls eine Ölfeuerung in Betracht gezogen werden kann. Hier hat man die Sauberkeit und die zeitsparende Bedienung der Anlage angesprochen. Zusätzlich sollte ein Kohleraum geplant werden, damit jederzeit auf Kohlenfeuerung umgestellt werden kann. Die Abwärtswohnung soll auf dem ersten Boden Platz finden. Lehrerwohnungen sind keine geplant. Und die besagte Turnhalle, obwohl sie eine «reine Geldfrage» sei, müsse auch projektiert werden. Diese Turnhalle müsste in sich schliessend einen Geräteraum integriert haben und so die Platzverhältnisse des Schulhauses entlasten. Ebenfalls wäre angedacht, die Bade- und Duscheinrichtungen in der Turnhalle einzurichten, aber nur, wenn ein Bau einer Turnhalle in absehbarer Zeit realisierbar sein würde.

Wie aus den Protokollen ersichtlich ist, waren damals schon einige Auflagen in kantonalen Reglementen erfasst worden. Man wollte vermeiden, dass es zu kasernenhaft aussehen würde. Die Höhe des Schulhauses gab Anlass zu Diskussionen und der Dachstock sollte nicht für wichtige Räumlichkeiten ausgebaut werden, diese wollte man im Erdgeschoss und auf der 1. Etage unterbringen. Dem Architekten war es wichtig, auch die Tagesbeleuchtung miteinzubeziehen und die interne Verkehrsfrage in Gängen und Treppen zu optimieren. Nach diesen wohl eindrücklichen Worten des Architekten verdankte der Präsident dessen Vortrag und liess ihn abtreten. An der gleichen Sitzung las der Präsident ein Bewerbungsschreiben eines Herrn Scheidegger, Architektur und Bau, aus Thun vor. Da sich Scheidegger offenbar schon lange für den Bau des Schulhauses interessiert hatte, der Gemeindepräsident auch schon Kontakt hatte, wurde beschlossen, den Interessenten am Mittwoch, 8. August 1934 zu einer mündlichen Besprechung einzuladen. Einstimmig wurde auch beschlossen, dass nach diesem Gespräch keine weiteren Interessenten mehr aufgeboden würden. Auch der Turnverein hatte sich mit einem Schreiben gemeldet, worin er auf die Notwendigkeit einer Turnhalle aufmerksam macht. Bei geeigneter Zeit würde man, so der einstimmige Beschluss der Anwesenden, eine Vertretung des Turnvereins in weitere Besprechungen des allfälligen Turnhallenbaus miteinbeziehen.

Beim Durchlesen der alten Akten fällt auf, dass sich die Verantwortlichen sehr häufig und auch in kurzen Zeitabständen wieder zu Sitzungen getroffen haben. Es stellt sich aber auch heraus, dass die politischen Aufgaben hier in Wattenwil noch sehr eine Männerdomäne waren. In der kommenden Ausgabe wird über die Fortsetzung des geplanten Baus (das heutige Primarschulhaus Hagen) zu lesen sein. Es ist wahrlich ein Fundus über die damalige Dorfpolitik und ein spannendes Zeitdokument.

Von meiner Seite her freue ich mich, wieder darin zu lesen und dementsprechend die wichtigsten Stationen in der nächsten Ausgabe zusammenzufassen.

Rita Antenen

Weihnachtsmarkt 2020

Aufgrund der aktuellen Situation findet der Weihnachtsmarkt 2020 leider nicht statt.

Spielgruppe Chefeli Wattenwil

Folgende Anlässe finden dieses Jahr aufgrund von Covid-19 **NICHT** statt:

- ✿ Kerzenziehen
- ✿ Samichlous im Wald
- ✿ Stand am Weihnachtsmärit

Vielen Dank für die Kenntnisnahme.
Ihr Spielgruppenteam Chefeli Wattenwil

Tannenbaumverkauf 2020

Der Verkauf findet am
Samstag, 19. Dezember 2020, ab 09:00 Uhr
beim Parkplatz Schützenhaus Mettlen in Wattenwil statt.

- ✿ Der Tannenbaum aus unserem Wald, kann vor Ort ausgewählt werden.
- ✿ Wir bieten einen Transportservice zu Ihnen nach Hause an.
- ✿ Wir freuen uns, wenn Sie von diesem Angebot Gebrauch machen.

Hinweis: Das Betreten des Waldes in Holzschlägen ist verboten.
Ebenso das Selberschneiden von Tannenbäumen im öffentlichen Wald.

Burgergemeinde Wattenwil
Burgerrat

E-Mail info@burgergemeinde-wattenwil.ch
www.burgergemeinde-wattenwil.ch



Angebote Musikschule Region Gürbetal

Im Folgenden stellen wir Ihnen gerne wieder einmal unsere Angebote für die Jüngsten vor. Die Termine für die regelmässig stattfindenden Schnupper-Lektionen finden Sie unter www.ms-guerbetal.ch.

Eltern-Kind-Musik

Kurse für Kleinkinder von 1½ bis 4 Jahre und ihre erwachsenen Bezugspersonen.

Für Kinder ist eine anregende Umgebung sehr wichtig, damit sie ihre Persönlichkeit entfalten können. Im Kurs wird die ganzheitliche Entwicklung durch Musik gefördert. Es wird gesungen, getanzt, musiziert, improvisiert, mit verschiedenen Materialien gespielt und Verse werden kennengelernt. Kenntnisse werden keine vorausgesetzt. Auch Geschwister sind herzlich willkommen!

Musik & Bewegung

Gruppenunterricht für Kinder ab Kindergarten Eintritt

Der Kurs «Musik & Bewegung» öffnet den Kindern auf spielerische Art und Weise die Tür zum bunten Raum der Musik. Sie erhalten vielfältige Gelegenheit für das Umsetzen und Ausdrücken der eigenen Fantasie und Kreativität, so dass sich ihre Erlebniswelt erweitern kann. Durch die frühzeitige und bewusste Begegnung der Kinder mit der Musik werden ihre geistigen und körperlichen Fähigkeiten gefördert. Im Gruppenunterricht lernen sie, sich sowohl als eigenständige Persönlichkeit als auch als Teil der Gruppe rücksichtsvoll zu bewegen. Die Kinder können Grunderfahrungen im rhythmisch-musikalischen Bereich sammeln durch singen, bewegen, tanzen, improvisieren, musizieren auf verschiedenen Instrumenten (Trommel, Xylophon ...) und mittels der Sprache. Jedes Kind bekommt ein eigenes Heft, in das Verse, Lieder und anderes mehr eingeklebt werden. Dadurch können die Eltern den Verlauf des Unterrichts mitverfolgen.



10 Fragen an Peter Hänni

Gemeindepräsident 2014 bis 2020

Peter Hänni ist in Bern aufgewachsen, hat in der Hauptstadt das Gymnasium und Sekundarlehrant besucht und dort seine erste Stelle als Lehrer angetreten. Seine Kindheit hat er zu einem Grossteil auch in der Gärtnerei der Grosseltern in Belp verbracht. Via Stellen in Thun und Forst-Längenbühl mit erstem Familienleben kam dann der Weg nach Wattenwil. Hier ist er im renovierten Tätschhaus im Dorf schliesslich sesshaft geworden.



Peter Hänni, die Zeit als Gemeindepräsident ist bald vorüber – was bleibt?

Mit den Jahren als Gemeinderat war ich 16 Jahre auf der Gemeinde tätig und sicherlich musste ich noch nie in meinem Leben zuvor so viele Dinge auf einmal lernen. Lernen in Gebieten, mit denen ich weder privat noch beruflich zuvor zu tun hatte: Bau, Landwirtschaft, Finanzen... Es war hochinteressant unbekannte Themen kennenzulernen und derart zu vertiefen.

Oft stand ich zunächst als Laie da – was nichts Negatives sein muss; mir bleibt dazu dieser Satz in Erinnerung: «Wenn ihr es mir nicht erklären könnt, wie wollt ihr es dann der Bevölkerung erklären». Aus Nichtwissen entsteht mit den richtigen Fragen ein möglichst objektives Verständnis für Traktanden.

Bleibend sind die dadurch entstandenen Begegnungen. Im Berufsumfeld bewegt man sich oft unter Gleichen und Gleichgesinnten. Im Amt als Gemeindepräsident bewegte ich mich in Kreisen, mit denen ich sonst womöglich keine Berührungspunkte gehabt hätte. Ich führte Gespräche mit Menschen, die sonst so nie stattgefunden hätten.

Es bestand ein Reiz darin, mich als Teil eines Teams Aufgaben und Problemen zu stellen, um zu versuchen Optimierungen herbeizuführen. Manchmal gelingt dies, manchmal auch nicht. Mir war stets ein Anliegen, dass hierbei alle Meinungen auf den Tisch kamen. Jeder Beitrag war wichtig, um eine gemeinsame Lösung zu finden.

Was beinhaltete die Tätigkeit als Gemeindepräsident?

Es ist mindestens eine 40 %-Stelle, das hatte ich zu Beginn unterschätzt. Drei bis vier Abende in der Woche sind besetzt für Gemeinderat, Kommissionen und regionale Gremien. Die Arbeit der Milizpolitiker*innen findet am Abend statt. Hinzu kommen ein bis zwei Halbtage pro Woche für die Vorbereitung von Sitzungen, das Durchgehen der jeweiligen Anträge, die Besprechungen mit verschiedenen Arbeitsgruppen – insbesondere, wenn eine Beteiligung verschiedener Ressorts bestand. Für das gründliche Prüfen und das Verständnis eines Antrags mussten verschiedene Varianten durchgegangen und auch der Vergleich mit anderen Gemeinden gezogen werden.

Nicht zu vernachlässigen ist die Summe der kleinen Dinge, wie das tägliche Bearbeiten der Mailflut, das Setzen von zahllosen Unterschriften für alle möglichen Dokumente, der Gang zum Notar zu möglichen und unmöglichen Tageszeiten, schliesslich auch das «Ohr für die Bevölkerung» stets offen zu haben. Unterschätzt habe ich auch den zusätzlichen Aufwand in den interkommunalen Gremien, im Westamt, im Naturpark, im Verwaltungskreis, in der Planungsregion.

Welche «Hürden» galt es in dieser Zeit zu überwinden?

Als Gemeindepräsident stand ich im Spannungsfeld verschiedener Meinungen. Wenn sich gute Kompromisse finden ist das schön, gelingt dies nicht, hinterlässt das einen zeitweise frustriert. Ich habe beispielsweise die entstandenen Spannungen bei der Gesamtmelioration als schwierig erlebt oder die Auseinandersetzung um die Vergabe des KITS (Neubau von Kindergarten, Tagesschule, Kindertagesstätte und Schutzplätze). Wenn Kriseninterventionen in einem Ressort nötig werden, ist das sehr anspruchsvoll. Eine weitere Herausforderung war sicherlich auch die Konfrontation mit personellen Fragen in der Verwaltung.

Was ist Ihnen gut gelungen, was hat Freude gemacht?

Initiale Herausforderungen können auch zu enormer Befriedigung führen. Als Beispiel das Ende der Stiftung Mettleneggen, wo wir letztlich mit der Nathalie Stiftung als Nachfolge viele Arbeitsplätze schaffen konnten.

Ich hatte die Leitung der Arbeitsgruppe rund um das entstandene MediCenter: in externer Beratung

konnten wir die lokalen Hausärzte unterstützen, die ärztliche Grundversorgung von Wattenwil nachhaltig zu sichern. Auch der neue Werkhof war ein absoluter Glücksfall, es gelang, im Preis-/Leistungsverhältnis eine top Lösung zu finden. Als weiteren Erfolg sehe ich den Aufbau der familienexternen Betreuung in Wattenwil mit dem KITS als attraktives Gemeindeangebot. Wir konnten zukunftsorientiert viel Raum und Möglichkeiten diesbezüglich gestalten. Abschliessend ist uns auch die Finanzplanung nachhaltig gelungen. Wattenwil hat die Neubauten selbst gestemmt ohne weitere Schulden anzuhäufen; wir konnten unsere Projekte selbst finanzieren. Damit konnten wir erreichen, dass wir ein attraktives Dorf sind mit unserem Angebot. Es hat mich gefreut, hierzu einen Beitrag leisten zu dürfen.

Welche Fähigkeiten hat das Amt gebraucht; welche Fähigkeiten wünschen Sie Ihrem*r Nachfolger*in?

Es braucht das offene Ohr für die Anliegen der Bevölkerung, wengleich nicht alle Wünsche erfüllt werden können. Es braucht manchmal etwas Glück und «es guets Händli», den Weg zu finden bei gegensätzlichen Meinungen. Jede*r Nachfolger*in wird sich für die Maxime, das Wohl der Wattenwiler*innen einsetzen, so banal es tönt. Diese Aufgabe löst jede*r auf eigene Art, wie es einem am besten liegt und das ist auch gut so.

Was möchten Sie der Bevölkerung von Wattenwil mit auf den Weg geben?

Wichtig ist, zu sehen, was wir haben. Wir sollten uns immer wieder daran erinnern, dass das Glas bei uns mindestens halb voll ist. Es ist ein Privileg im Jetzt und Hier von Wattenwil geboren worden zu sein.

Die Summe der Probleme bleibt sich letztlich gleich: pro gelöstes Problem wird ein neues entstehen. Daher sollten wir einem einzelnen Problem nicht zu viel Gewicht geben. Ich wünsche uns die Offenheit für andere Ansichten und eine Kultur des Austausches – wie ich es übrigens in den letzten Jahren in Wattenwil durchaus erlebt habe.

Nun waren Sie ja nicht «nur» Gemeinderat und Gemeindepräsident, was an Wattenwil hat Sie sonst geprägt?

Ich habe in Wattenwil aus Versehen Wurzeln geschlagen. Wattenwil hat mir eine Heimat und Boden gegeben. Ich liebe Bern, doch dieses Gefühl der Verbundenheit hatte ich in Bern nicht. Mir bleiben diese schönen Erinnerungen an diese 90er Jahre in Wattenwil: Konzerte im Rössli, Kulturanlässe, Defizit hin oder her, aus allem wurden Feste gemacht und diese dauerten bis in die frühen Morgenstunden. Es war für mich eine berauschende Zeit und so habe ich, wie gesagt, versehentlich Wurzeln geschlagen.

Mit der Gründung des Oberstufenzentrums und meiner Zeit als Lehrperson und Schulleiter verknüpfte ich wertvolle Erinnerungen wie die unvergessliche Themenwoche in Arcegno: Reise im Sonderzug, selbst kreierte Tageszeitung vor Ort, herbeigeschaffene Filmpremiere. Wir waren die erste Volks-

schule der Schweiz mit eigener Homepage im Internet. Wie wir den Musikunterricht neu belebten mit Schülerbands und Musicals. Oder als die Lastwagen Sand von der Beachvolley-Schweizermeisterschaft auf dem Bundesplatz in Bern nach Wattenwil fuhren für unser eigenes Beachvolleyfeld – und wir die ganze Nacht schaufelten, um es dann gleich im Anschluss noch einzuweihen. Es waren nicht einfach meine Verdienste aber ich war ein Teil davon: verrückte Erlebnisse, einmalige Geschichten, welche den Kern bildeten, mich einzusetzen für dieses Dorf.

Was sind die versteckten Freuden von Peter Hänni?

Meine Leidenschaften sind Musik und Sport. Zu einer anderen Zeit war ich dreimaliger Schweizermeister in Skiakrobatik (1979 bis 1982), gehörte damals zu den acht besten weltweit. Noch heute verbringe ich im Winter jede freie Minute auf den Skiern – und jetzt freue ich mich auf die paar Minuten mehr, die ich in der Ferienwohnung im Wallis verbringen kann.

Musikalisch bin ich mit der Gitarre und dem Quartett «Con amor» unterwegs. Wir hatten beispielsweise am Fête de la Musique unseren Auftritt oder gaben ein Werkstatt-Konzert in der Firma Mock.

Ich bin ausserdem ein leidenschaftlicher Pilzsammler und verarbeite sie auch gerne: Risotto mache ich mit den gedörrten, feine Gürbmättli-Nudeln und Rahmsauce mit den frischen, Suppe mit den weichen...

Womit werden Sie die gewonnene Zeit füllen?

Mit Daumendrehen! (lacht)

Es gibt viele Dinge, die oft zu kurz gekommen sind: Kinder und Enkelkinder, Reisen, Musik, Wohnen, Kochen – was soll ich sagen, die Ideen gehen mir bestimmt nicht aus.

Zum Schluss...

Passend erscheint mir das Zitat von Erich Kästner: «Es gibt nichts Gutes, ausser man tut es.» Über Dinge zu reden oder sie zu kritisieren bringt nichts, ohne mit anzupacken, sich einzubringen, sich zu engagieren!

Sehen wir dieses Schlusswort doch als Motivation für kommende Projekte im Dorf! Wir danken dem abtretenden Gemeindepräsidenten Peter Hänni für sein umfangliches Engagement in 16 Jahren Gemeindegearbeit. Aus dem Wurzelschlagen in Wattenwil ist ein einzigartiger Lebensbaum gewachsen: Alles Gute für die Zukunft!

Nadine Werthmüller

Naturpark Gantrisch

Deutliches Ja zur Verlängerung 2022 bis 2031



Gemeinden wollen mit überwältigender Mehrheit Naturpark bleiben. Alle 20 Parkgemeinden haben mit grossem Mehr JA zum Naturpark Gantrisch gesagt. Somit steht einer erneuten Vergabe des Labels «Regionaler Naturpark von nationaler Bedeutung» nichts im Weg.

«Auch als Pfortengemeinde identifizieren wir uns in Belp stark mit dem Naturpark Gantrisch und haben nun die Ehre, uns als letzte Gemeinde zu einer starken Region zu bekennen», so übergab Benjamin Marti, Gemeindepräsident von Belp das Traktandum «Verlängerung des Parkvertrags» zur Abstimmung. Damit hat auch die letzte der 20 Parkgemeinden positiv über den Verbleib im Naturpark Gantrisch entschieden. Dass die Bevölkerung des Naturparks Gantrisch einer zweiten Betriebsphase gegenüber so positiv eingestellt sei, freue ihn sehr, sagt Geschäftsführer Christoph Kauz. «So ein Glanzresultat haben wir, ehrlich gesagt, nicht erwartet, doch freuen wir uns über diese Anerkennung.» Alle 20 Parkgemeinden haben an ihren verschobenen Frühjahrs-Gemeindeversammlungen mit einem JA zum Verbleib im Naturpark gestimmt. Nun müssen die Verträge sowie der Managementplan noch formell von Bund und Kanton genehmigt werden, «und dann freuen wir uns auf den Start in die zweite Betriebsphase ab 2022», so Christoph Kauz. Der Verlängerung des Labels «Regionaler Naturpark von nationaler Bedeutung» steht folglich nichts mehr im Weg.



Auch Ruedi Flückiger, Präsident des Fördervereins Region Gantrisch, freut sich über die Zustimmung. «Das Vertrauen in das Projekt Naturpark ist da und wir wollen zeigen, dass es sich lohnt, in die Förderung dieser Region zu investieren», sagt Flückiger. Es seien einige grossartige Projekte in den Startlöchern und man freue sich, diese gemeinsam mit der Bevölkerung anzugehen. «Wir wollen weitere Leuchttürme wie den Gäggersteg aufbauen, wo nebst einem Naturerlebnis auch die Bildung gefördert werden. Davon profitieren nicht nur Touristen, sondern auch Einheimische auf der ganzen Linie. Solche innovativen Projekte und die sehr enge Zusammenarbeit in allen Bereichen zeigen, wozu wir in der Region fähig sind, wenn wir an einem Strang ziehen», hebt Flückiger hervor.

Stimmungsvolle Weihnachtsbeleuchtung

In der Adventszeit bis zum Dreikönigstag kann der eigenen Weihnachtsstimmung auf viele Arten Ausdruck verliehen werden. Ein wichtiges Thema ist die Weihnachtsbeleuchtung rund ums Haus. Den Möglichkeiten sind fast keine Grenzen gesetzt.

Möglichst hell und kräftig leuchtend, während der ganzen Nacht und länger – sichtbar bis ins All! Wirklich? Wir sind eher nicht dieser Meinung.

Wer kennt das nicht; man will sich eine neue Weihnachtsbeleuchtung gönnen oder die Vorhandene aufwerten und ergänzen. Die Produktauswahl ist gross, die Regale voll und überall leuchtet es bereits zum «Appetit anregen». Worauf soll da nur geachtet werden? Nebst dem persönlichen Gefallen empfehlen wir, ein paar Aspekte der Energie mit in die Auswahl einzubeziehen.

Anstelle der kalt und streng leuchtenden Lichter sind warmweisse, effiziente LED-Lichter – seien dies Sterne, Elche, Schnee- oder Weihnachtsmänner – aus energietechnischer Sicht die beste Wahl. Nach dem Motto «weniger ist mehr» können geringere Lichtstärken verwendet werden, denn das dezente Leuchten mit goldweissem Schimmer versprüht eine ebenso fröhlich-festliche wie intensive Atmosphäre. Zudem schneidet LED im Vergleich zu herkömmlichen Leuchten auch in puncto Lebensdauer deutlich besser ab.

Hinsichtlich «Erleuchtung» empfehlen wir zudem, Rücksicht auf die Weihnachtsstimmung der Nachbarschaft zu nehmen. Was sich für die Nachbarn ebenso wie für den eigenen Energieverbrauch und demnach unseren ökologischen Fussabdruck positiv auswirkt, ist eine Zeitschaltuhr. Zwölf oder noch mehr Stunden Dauerbrennen führen zu höheren Stromrechnungen und viel mehr Lichtbelastung – vielleicht sogar bis in die Schlafzimmer der Nachbarschaft – und ist deshalb möglichst zu vermeiden. Unser Tipp: Vom Zeitpunkt der Dämmerung, d. h. ungefähr fünf Uhr, bis elf Uhr nachts und dann erst wieder um sechs Uhr in der Früh bis etwa acht Uhr.

In dem Sinn wünschen wir eine fröhlich erleuchtete Adventszeit.

Beratung

Sie möchten energieeffizient bauen oder sanieren? Haben Fragen zum Heizungsersatz und brauchen Unterstützung im Förderdschungel? Die öffentliche regionale Energieberatung Thun Oberland-West gibt Ihnen einen Überblick, unabhängig, neutral, kompetent.

Das Energieberatungsteam beantwortet Fragen rund um das Thema Energie beim Bau und Betrieb von Liegenschaften:

- Beurteilung von Einsparpotentialen
- Energieeffizientes Bauen und Sanieren
- Wahl der richtigen Heizung
- Einsatz von erneuerbaren Energiequellen
- Energievorschriften beim Bauen und Heizen
- Erläuterungen zu Förderprogrammen
- Energiesparen im Alltag

Das Angebot der Energieberatung ist auf die Bedürfnisse von Privaten, KMU und Gemeinden zugeschnitten. Die Energieberater berücksichtigen dabei die neusten technischen Innovationen sowie die aktuellen gesetzlichen Vorgaben.

Regionale Energieberatung
Industriestrasse 6, 3607 Thun

Telefon 033 225 22 90

E-Mail info@regionale-energieberatung.ch

www.regionale-energieberatung.ch



Wurzeln, Brücken und andere Kostbarkeiten

Es war ein kalter Septembertag. Ein Montag. Der Jahreskalender zeigte den 28. September. In den Bergen hatte am vergangenen Wochenende der Winter Einzug gehalten. Nun sind sie weiss gezeichnet und erinnern sehr fordernd und eindrücklich daran, dass nur noch wenige Wochen bis zu Weihnachten und dem Jahreswechsel verbleiben.

Warm angezogen wagte ich mich trotz bitterer Kälte für einen Spaziergang nach draussen. Ich mag die Ruhe und Stille beim Laufen, die Einsamkeit und die spezielle Verbundenheit mit der Natur. Dabei nehme ich mir Zeit mein Drumherum viel intensiver wahrzunehmen, an dem ich wohl sonst in der Hektik und dem täglichen Druck einfach daran vorbeirauschen würde. Solche ruhigen Gelegenheiten finde ich für mich enorm bereichernd. Ich kann dabei meine Gedankenwelt sortieren, schliesse aber dabei auch Erlebtes im nahen und entfernten Umfeld mit ein. Für mich sind diese Momente der Ruhe auch Balsam für die Seele. Sie helfen mir bei Entscheidungsfindungen, wecken in mir kreative Gedanken und bieten mir die Möglichkeit zum «Durätschnüfä»! Ein bisschen unbeschreiblich wertvolle Zeit für mich!

Wer kennt nicht das Gefühl, gestresst, angespannt und unter Druck zu sein? Studien beweisen, dass das subjektive Erleben von Stress und Druck ständig zunimmt. Die Auslöser dazu sind sehr vielseitig: Beruflicher Leistungsdruck, Zeitdruck, Beruf und Familie unter einen Hut zu bringen, gesundheitliche Probleme, Geldsorgen, Probleme in der Schule und am Arbeitsplatz, Konflikte in der Familie oder in der Nachbarschaft oder sonstige Stolpersteine, welche man immer wieder in den Weg gelegt bekommt. Aber auch die Folgen der Digitalisierung und Zukunftsängste können uns Menschen sehr viel von der Lebensqualität stehlen. Dagegen anzugehen ist nicht immer einfach - sich mal eine Auszeit zu nehmen nicht immer möglich.

Mein Spaziergang führte an einem Fluss, üppigen Gemüsegeldern und einem stattlichen Wald vorbei. Die Äste eines Eichenbaumes, reich beladen mit Eicheln weckten meine Neugier. Die besonderen Eigenschaften des Baumes sind die Robustheit und die Haltbarkeit. Ein wundervoller, mächtiger Baum, dessen mögliches Höchstalter auf etwa 1000 Jahre geschätzt wird. Absolut undenkbar für uns. Wir sehen zwar den Stamm, die Äste und die Blätter, die Frucht - jedoch die Wurzeln des Baumes sind für uns nicht sichtbar, wir können die Grösse und Reichweite nicht mal erahnen. Aber gesunde Wurzeln sind für das Wachstum des Baumes unabdingbar. Ich glaube, so verhält sich es auch mit den Menschen. Wir sehen den Menschen, sein Äusseres, sein Auftreten und Benehmen, was sich aber so genau in seinem Inneren, seiner Seele oder eben halt auch an seinen Wurzeln abspielt, dass wissen wir nicht. Wovon sein Handeln geprägt ist, können wir zwar versuchen zu analysieren, aber hinter eine Fassade können wir nicht blicken.

Mein Weg führt mich weiter über eine Brücke. Die Brücke ist recht hoch und meine Höhenangst macht sich bemerkbar. Den direkten Blick nach unten meide ich. Jedoch der Blick in die Ferne lässt mich staunen. Der Fluss schlängelt sich liebevoll durch die Gegend und bietet einen imposanten Weitblick in die zauberhafte Natur. Dank dieser Brücke komme ich auf die andere Seite des Flusses. Es bietet mir die Gelegenheit auch dort die Gegend zu erkunden. Auch hier lassen sich Parallelen zu den Menschen ziehen. Oft baut man seinem Gegenüber eine Brücke, ob jedoch genug Mut und ausreichender Wille vorhanden sind, die Brücke zu überqueren, ist eine persönliche Entscheidung jedes einzelnen von uns. So ein Spaziergang hat viele Facetten. Es ist immer noch kalt – aber tief in mir spüre ich eine herrliche Wärme. Ausgelöst durch die Sehenswürdigkeiten der Natur, meinem Laufen und durch die Wahrnehmung der Ruhe und Stille, die ich gerne mag. Herrlich und sehr bereichernd! Ich bin überzeugt davon, dass ein angenehmes und heiteres Leben nicht oder nur kurzlebig von äusseren Dingen und Materiellem gesteuert wird, sondern dass der Mensch aus seinem Innern wie aus einer Quelle Lust und Freude in sein Leben bringt und es genau das ist, was so wichtig für den Seelenfrieden ist! Wer mit seinem Inneren im Reinen ist, wird bestimmt das Sprudeln dieser kostbaren Quelle spüren und fröhlich durch das Leben schreiten.

Das Jahr neigt sich dem Ende zu. Zeit für die Lesetreue zu danken und für die bevorstehenden Festtage allen viele glückliche, besinnliche Stunden und ein gutes neues Jahr bei guter Gesundheit zu wünschen!

Rita Antenen



Museum im Dorfschulhaus

FRED UND CÉCILE ZIMMERMANN-STIFTUNG WATTENWIL

Museum im Dorfschulhaus

Ausstellungen bis 13. Dezember 2020

Der 1937 geborene Kunstmaler und Bilderbuchautor Peter Bergmann aus Oberwil i. S. lädt uns mit seinen Werken ein zu «Begegnungen mit der Natur».

Im Weiteren erzählt die Fred und Cécile Zimmermann-Stiftung aus der Geschichte des Wattenwil-Märts.

Öffnungszeiten

Jeden Sonntag 14 bis 17 Uhr oder wochentags nach Vereinbarung.

www.museum-wattenwil.ch

Bitte konsultieren Sie für die aktuellen Öffnungszeiten die entsprechende Website (Corona-Massnahmen).



Peter Bergmann
mit seinem Werk
"Chirbelefeld"

Spielzeugmuseum Wattenwil

Die Kinder- und Spielzeuggeschichte aus zwei Jahrhunderten

Ein Buch zu Weihnachten ...

Das wünschten sich viele Kinder, und das Christkind erfüllte diese Wünsche gern, wie vielen Widmungen auf Buchdeckeln zu entnehmen ist.

Ergänzend zur Ausstellung «Reise durch die Schweiz» zeigt das Spielzeugmuseum **Schweizer Kinderbücher und ihre Geschichte/n**. Am Sonntag, 29. November ab 14:00 Uhr erzählt Markus Berger Advents- und Wintergeschichten.

Die Dauerausstellung zeigt einen Querschnitt durch die Kinder- und Spielwelt aus zwei Jahrhunderten: Puppen, Teddybären, Chrämerläden, Spielküchen, Bauspiele, Puppenstuben- und Häuser, Kinderbücher, Kasperli und Handspielpuppen und vieles mehr.

Spielzeugmuseum Wattenwil

mit Spielecke und Kaffeestübli

3665 Wattenwil, Mettlengasse 5 (Eingang Blumensteinstrasse)

Telefon 033 356 20 82, E-Mail info@spielzeugmuseum-wattenwil.ch

www.spielzeugmuseum-wattenwil.ch

Öffnungszeiten

Mittwoch und Sonntag 14:00 bis 17:00 Uhr

auch über die Festtage geöffnet

übrige Zeiten und Gruppen gerne auf Anfrage

Schweizer Kinderbücher



Ausstellung

29. November 2020 - 31. Januar 2021

Dem lieben Sylvio zum
Andenken
Weihnachten 1941.

Wattenwiler Wörter

Das ghört me öppe no z Wattewiu

T
U
V
W

Tschudeli	ärmlich oder scheu aussehendes Mädchen	verbürschtig	neidisch
tschurdere	frieren, Angst einjagen	verhürschet	irr, geistig angeschlagen
tschirgge	die Füsse am Boden nachschleppen	Verkapptni	Fasnachtsküchlein
Türfaue	Türklinke	verpudere	verkümmert
Tütschi	Holzschleit	Wächte	Schneewalm
Tüüpeligring	Trotzkopf	Wadebynni	Wadenbinden, besonders beim Holzen getragen
tüüssele	leise gehen, um nicht zu stören	Wägchnächt	Wegmeister
tifig	schnell	wäger	sicherlich
uf ds Gäder ga unerchannt	nerven sehr, stark (nicht: unerkannt)	ke Wank	keine Bewegung
usöd	gross, mächtig, sehr	Wäntele	Schnapsbuddel
		wärche	arbeiten
		was gisch was hesch	so schnell wie nur möglich
		Wedele	gebündeltes Reisig
		Widleni	Weidenruten

Wettbewerb

Was bedeutet «Kits»?

Kreuzen Sie die richtige Antwort auf dem nebenstehenden Talon an, ergänzen Ihre Anschrift und senden ihn an die Gemeindeverwaltung oder bringen ihn vorbei. Gewinnen können Sie einen Gutschein für eine Tageskarte Gemeinde. Bei mehreren richtigen Antworten entscheidet das Los.

Teilnahmeschluss: 31. Januar 2021

Den Wettbewerb 2020-3 hat gewonnen:
Ruth Fuss, Rüdliweg 1, Wattenwil

Von der Teilnahme ausgeschlossen sind die Mitglieder der Redaktion und deren Angehörige. Der oder die Gewinner*in wird schriftlich informiert und in der nächsten Wattenwiler-Post publiziert. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt.



2020-4

Vorname, Name:

Adresse:

PLZ, Ort:

Telefon:

E-Mail:

Antwort

- mit künstlicher Intelligenz ausgestattetes Auto aus der Fernseh-Serie «Knight Rider» (1982 bis 1986)
- Leimstift für den Bürobedarf, in verschiedenen Grössen erhältlich
- Kindergarten, Kindertagesstätte, Tagesschule